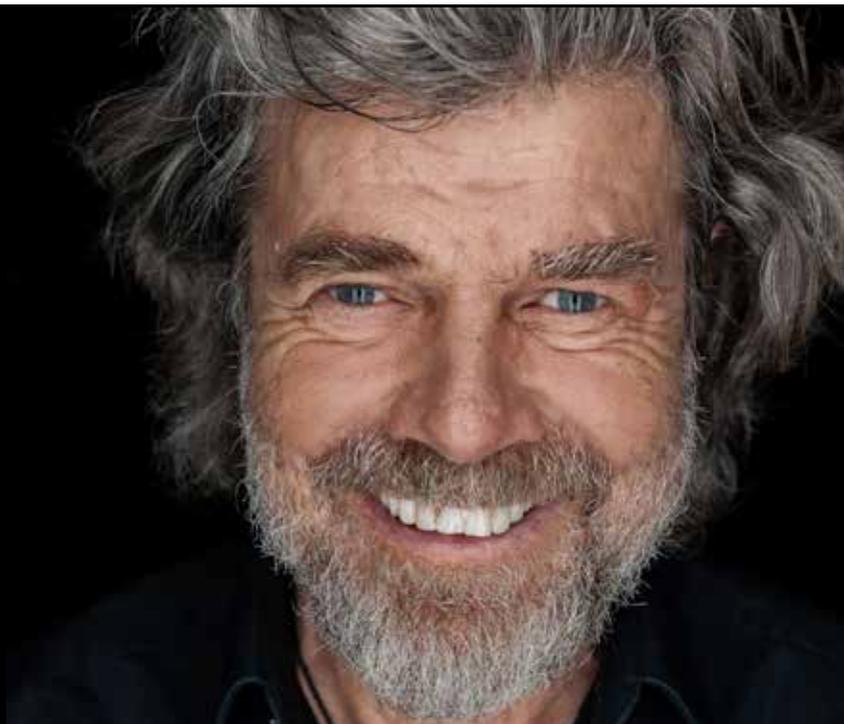


# Deutscher Alpenverein Sektion Hannover e. V.



Die Berge und wir

Ausgabe 3/2024 | September - Dezember

[alpenverein-hannover.de](https://alpenverein-hannover.de)



SCHÖN,  
DASS DU  
DABEI BIST!



**Mit deinem Mitgliedsbeitrag trägst du dazu bei, dass ...**



... die rund 320 **DAV-Hütten** modernisiert und mit neuesten Technologien umweltfreundlich betrieben werden können.



... circa 30.000 km **Wanderwege** in Deutschland und Österreich repariert, beschildert, markiert und somit sicher gehalten werden.



... neue **DAV-Kletterhallen** eröffnet oder bestehende renoviert werden können.



... **Familien, Kindern und Jugendlichen** die Freude am Bergsport und an der Natur vermittelt werden kann.



... **Ausbildungskurse** und Touren für alle Altersgruppen und in allen Bergsport-Disziplinen angeboten werden können.



... **Natur- und Klimaschutzprojekte** umgesetzt werden können.



... die **Schönheit und Ursprünglichkeit** der Bergwelt erhalten wird.

**Wir lieben die Berge.  
Gemeinsam für Bergsport, Natur & Klima.**



**Inhalt**

<p>❄ <b>Vorwort</b> Vorwort Vorstand</p>	4	<p>❄ <b>Termine im Überblick</b></p>	42
<p>❄ <b>Aktuelles aus der Sektion</b> Ein Leben mit dem Alpenverein Kurzprotokoll MV 2024 Neuer Ausbildungsreferent Datenschutzerklärung Verwendung von Telefon und E-Mail Neue Mitgliedsbeiträge Änderungen „Die Berge und Wir“</p>	5 6 11 12 13 14 15	<p>❄ <b>Unsere Hütten</b> KANSTEINHÜTTE NIEDERSACHSENHAUS</p>	48 49
<p>❄ <b>KRAXELECKE</b> Unsere Jugendgruppen Jugendleiter*innen in Hannover</p>	18 20	<p>❄ <b>GriffReich DAV Kletterzentrum Hannover</b> Öffnungszeiten + Preise</p>	50
<p>❄ <b>Aktivitäten der Gruppen</b> Familiengruppe Die Waldfüchse Familien-Klettergruppe KiWa Gruppe Arbeitskreis Kansteinhütte Bergsteigergruppe Basislager Junge Erwachsene im DAV Gravelbike-Gruppe Kletter-Senioren Kletterfrauen 40+ Klettern Spezial Naturschutz-Gruppe Radelgruppe Rennradgruppe Skilanglaufgruppe Sonntagswandergruppe Ste*nchen Team Umwelt und Natur Trekking-Wandergruppe Wandergruppe 2000</p>	24 24 25 26 27 28 29 29 30 31 32 33 34 35 36 36 38 39 39 41	<p>❄ <b>Touren &amp; Berichte</b> 55 Jahre Klettergruppe Auswintern Niedersachsenhaus 2024 DAV/HAZ Wandertag am 7. April 2024 Jubilarsehrung Neuer Grill für die Kansteinhütte! Von Bodenwerder nach Alfeld Reinhold Messner zum 80. Geburtstag Auf dem Gipfel der Liebe</p>	52 53 54 55 56 57 58 61
		<p>❄ <b>Unsere Alpen</b> Alpinistische Erschließung der Alpen</p>	62
		<p>❄ <b>Lichtbildervorträge</b></p>	67
		<p>❄ <b>Naturschutzzecke</b> Mit Eisbergen gegen den Klimawandel</p>	68
		<p>❄ <b>Unsere Mitglieder</b> Wir gratulieren Neuanmeldungen</p>	62 74
		<p>❄ <b>Neue Bücher</b></p>	77
		<p>❄ <b>Zur Information</b> Gute Gründe für eine Mitgliedschaft Hinweise zur Mitgliedschaft Mitgliederkategorien Kontakte in unserer Sektion</p>	80 80 52 83

Die Redaktion informiert  
**Redaktionsschluss**  
für das nächste Heft  
**28. Oktober 2024**

## Liebe Sektionsmitglieder,

kurz nach Ostern hatten wir unsere diesjährige Mitgliederversammlung, mit Berichten des Vorstands zur allgemeinen Entwicklung der Sektion, zum GriffReich, zu unseren Hütten Niedersachsenhaus und Kansteinhütte, zur Jugend, Ausbildungsreferat, Finanzen und Natur- und Klimaschutz, sowie der Rechnungsprüfer und des Beirats. Ein Kurzprotokoll der Mitgliederversammlung findet ihr in diesem Heft. Herzlichen Dank an alle die dabei waren! Die Teilnehmerzahl war zufriedenstellend, könnte sich angesichts von ca. 6.000 Mitglieder in luftigeren Höhen bewegen, die wir ja auch in den Bergen so lieben. Die Mitgliederversammlung ist unser wichtigstes satzungsgemäßes Organ, in dem ihr euch, liebe Mitglieder, zumindest einmal im Jahr über die Arbeit im Vorstand und anderen Gremien informieren und über Aussprachen zum Vereinsgeschehen und den Berichten, und Entscheidungen zu Anträgen die Sektion mitgestalten könnt. Unsere Sektion ist aber auch essentiell auf aktive ehrenamtliche Mitarbeit und Mitgestaltung angewiesen. Unsere Dritte Vorsitzende, Lena Burandt, veröffentlicht im monatlichen Newsletter regelmäßig eine Liste mit offenen Ehrenamtspositionen. Dies kann gerne als Aufruf verstanden werden, sich mit eigenen Interessen und Erfahrungen einzubringen und die Sektion im Sinne der Mitglieder mitzugestalten. Aus eigener Erfahrung kann ich nur sagen, es lohnt sich! Man trifft ein tolles Team mit interessanten Geschichten, vielseitigen Aktivitäten und Anregungen, und nicht selten haben wir gemeinsam auch viel Spaß.

Ein an dieser Stelle ganz besonders hervorzuhebendes Ereignis fand am 14. Mai 2024 für unser Mitglied Barbara Ernst statt. Sie erhielt aus den Händen des Oberbürgermeisters von Hannover, Belit Onay, das Bundesverdienstkreuz für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement. Ein Großteil dieser Tätigkeiten fand für den DAV statt, aus dessen Reihen auch der Vorschlag für diese Ehrung kam. Barbara ist seit 60 Jahren

Mitglied im DAV und wurde auch in Panorama Heft 3/2024 gebührend gewürdigt! Nun aber zurück zur Mitgliederversammlung. Im letzten Heft „Die Berge und Wir“ hatte unser 1. Vorsitzender, Jens Gröger, über anonyme Mails berichtet, die den Vorstand sehr erschüttert haben, wie auch einige andere unterjährige konfrontative, in der Sache jedoch nicht zutreffende Vorwürfe und Aktionen einzelner Mitglieder die Vorstandsarbeit belastet hatten. Jens hat hierzu im Vorfeld seiner Wiederwahl eine sehr persönliche und emotionale Ansprache gehalten, deren Inhalt von allen Vorstandsmitgliedern geteilt wird. Ich persönlich fand es sehr schade, dass Jens – und gleiches gilt für unseren Hüttenwart, Olaf Behrens, trotz einer äußerst zeitintensiven und erfolgreichen ehrenamtlichen Vorstandsarbeit eine Gegenstimme und mehrere Enthaltungen in geheimer Wahl entgegennehmen mussten. Wie im letzten Heft angekündigt, angesichts der anonymen Mails, haben die Rechnungsprüfer eine intensive und umfangreiche Prüfung des Jahresabschlusses 2023 vorgenommen, und die Prüfung hat keine Anhaltspunkte für eine missbräuchliche oder satzungsfremde Mittelverwendung ergeben. Als Schatzmeister bedanke ich mich an dieser Stelle, auch im Namen des gesamten Vorstands für die geleistete sehr umfangreiche Rechnungsprüfung zum Schutze der Sektion und deren Gemeinnützigkeit.

Zukünftig würde ich mir wünschen, dass Mitglieder mit Anregungen, Fragen oder Bedenken den Vorstand ansprechen und in einen respektvollen und konstruktiven Dialog eintreten. Ich bin zuversichtlich, dass sich – auch bei anfänglich unterschiedlichen Meinungen – in einen respektvollen und konstruktiven Dialog im Rahmen bestehender Gestaltungsgrenzen gemeinsam gute und tragfähige Lösungen finden lassen. Euch Mitglieder bitte ich hier um Verständnis, dass manches Thema seitens des Schatzmeisters „bürokratisch“ anmuten und aus eurer Sicht zuweilen auch unnötig erscheinen mag. Mein persönlicher Anspruch ist es hier, die



Sektion wie ein „Bergführer“ sicher durch den Gebirgszug „Finanzen, Steuern und Gemeinnützigkeit“ zu geleiten.

In diesem Sinne hoffe ich, dass ihr beim Erscheinen dieses Heftes bereits einen schönen Bergsommer hattet, schöne Bergerlebnisse für die anstehende Winterzeit und viel Spaß beim Lesen.

Dr. Martin Gosmann  
Schatzmeister

## Gerhard Ernst – ein Leben mit dem Alpenverein



Als Gerhard Ernst auf einem Bauernhof in der Nähe Hildesheims aufwuchs, war seine alpinistische Entwicklung noch nicht vorgezeichnet. Mit Studienbeginn trat er 1971 der Sektion Hildesheim bei und absolvierte zunächst Grundkurse im Bergsteigen sowie die Ausbildung zum Jugendleiter. Neben diversen alpinistischen Aktivitäten engagierte sich Gerd auf der Hildesheimer Hütte, wechselt dann zur Sektion Hannover, wurde 1977 Jugendreferent und heiratete 1979 die Jugendreferentin der Sektion Hildesheim. Von 1980 bis 1982 war Gerd Landesjugendleiter und baute nach Geburt seiner Töchter Claudia und Sandra gemeinsam mit seiner Frau Barbara die erste Familiengruppe der Sektion Hannover auf, die durch seine dritte Tochter Andrea nochmals verstärkt wurde. Von 2005 bis 2008 war Gerd 2. Vorsitzender, schied dann aber nach dem Mitgliederentscheid für den Neubau des Hannover-Hauses (und gegen den Bau einer DAV-Kletterhalle) aus dem Vorstand aus.

Während der Planungs- und Bauphase des GriffReich war Gerd 2015 bis 2017 Beauftragter für Finanzierung und Controlling und hat gemeinsam mit Manfred Bütefisch und Claudia Carl maßgeblich die Realisierung unseres Sektionszentrums ermöglicht. Als Schatzmeister steuerte Gerd von 2018 bis 2022 die Sektion durch schwierige Zeiten: Die Sanierung von Niedersachsenhaus und Kansteinhütte erforderten eine Sonderumlage, und die geringen Erträge des neu erbauten Hannoverhauses machten eine Abgabe an den DAV-Bundesverband unumgänglich. Während COVID19 organisierte Gerd die Zuschüsse und sicherte damit die Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebs.

2022 ließ er sich von Martin Gosmann ablösen, den er noch eine Weile als Beauftragter für Finanzfragen unterstützte.

Im Juni 2024 sind Gerd und Barbara Ernst ihren beiden älteren Töchtern nach Karlsruhe gefolgt.

Es kann davon ausgegangen werden, dass sie als Großeltern maßgeblichen Einfluss auf die alpinistische Entwicklung ihrer drei Enkelkinder nehmen werden.

Wir danken Gerd für sein Engagement in unserer Sektion und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute!

Text: Bernd Blauert-Segna  
Foto: privat

## Zahlen und Wahlen – Bericht und Kurzprotokoll zur Mitgliederversammlung 2024

Für den 17. April 2024 hatte der Vorstand zur ordentlichen Mitgliederversammlung ins Stadtteilzentrum Ricklingen eingeladen, und 80 stimmberechtigte Mitglieder und 5 Gastmitglieder bzw. Gäste sind dieser Einladung gefolgt.

Kurz nach 18 Uhr eröffnete der Erste Vorsitzende Jens Gröger die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung durch Brief, E-Mail und Veröffentlichung im Sektionsheft, Ausgabe 1/2024, und die Beschlussfähigkeit der Versammlung (TOP 1) fest. Mit der Vorstellung der Tagesordnung wurden Abweichungen zu der mit den Einladungen versandten Tagesordnung mitgeteilt, weil zwei unter TOP 9 genannte Beschlussanträge des Vorstands zur Altersbegrenzung für den ermäßigten Mitgliedsbeitrag bei Studenten und zur Hüttenordnung Kansteinhütte zurückgezogen worden sind. Die so geänderte Tagesordnung wurde vom Plenum angenommen.

Anschließend gedachten die Anwesenden der im Jahr 2023 verstorbenen Mitglieder, darunter Ehrenmitglied Gisela Wolff, und auch unserer erst kurz vor der Mitgliederversammlung verstorbenen langjährigen ehrenamtlichen Bibliotheksmitarbeiterin Berthild Schneemann.

Nach der Schweigeminute wurde die Sitzung mit der Protokollgenehmigung der Mitgliederversammlung am 13. April 2023 (TOP 3) fortgesetzt. Eine Kurzfassung war wie üblich in der Ausgabe 3/2023 des Sektionshefts veröffentlicht worden, das offizielle Protokoll konnte in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Einwendungen gegen das Protokoll sind nicht erhoben worden.

Es folgten die Berichte der Vorstandsmitglieder (TOP 4).

Den Bericht zur allgemeinen Entwicklung der Sektion erstattete zunächst Jens Gröger. Seit der letzten Mitgliederversammlung gab es keine Änderungen im Vorstand, allerdings endet die Amtszeit des Ersten Vorsitzenden, des Hüttenreferenten und des Schriftführers mit dieser Mitgliederversammlung, sodass diese

Ämter neu zu besetzen sind. Außerdem hat Jugendreferent Finn Jüngling aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt erklärt; die Jugendvollversammlung hat eine Nachfolgerin vorgeschlagen.

Zum Status der Angestellten wurde berichtet, dass die Sektion 4 Festangestellte und aktuell 13 Minijobber, vorwiegend als Tresenkräfte im GriffReich, beschäftigt. Ein weiteres Thema waren die anonymen E-Mails aus dem Jahr 2023, mit denen dem DAV und Einzelpersonen Korruption im Zusammenhang mit der Ausrichtung des Events Special Olympics Niedersachsen (Kletterwettbewerb für Menschen mit Behinderungen) vorgeworfen worden war. Die Mitglieder sind im Dezember 2023 durch den Vorstand ausführlich per E-Mail oder Brief über die haltlosen Vorwürfe unterrichtet worden. Trotz Analysen der Mails sowie Gesprächen mit dem Bundesverband, verschiedenen Mitgliedern und mit ebenfalls betroffenen Verbänden konnte deren Urheberchaft nicht aufgeklärt werden. Ein finanzieller Schaden durch eine zunächst abgelehnte Förderung konnte im Nachgang noch verhindert werden, da der Förderantrag wieder aufgenommen worden ist.

Weiterhin berichtete Lena Burandt als Dritte Vorsitzende zu den Mitgliedern und Gruppen. Die Mitgliederzahlen steigen nach einem Rückgang in der Corona-Zeit weiterhin an, zum Ende 2023 hatte die Sektion 5.751 Mitglieder. Mit dem monatlichen Newsletter mit ca. 1.000 Abonnenten und einem Instagram-Account sind neue Kommunikationswege erschlossen worden. Im vergangenen Jahr feierte Kerstin Reese ihr 10-jähriges Dienstjubiläum in der Sektionsverwaltung und die Sektion erreichte den Ersten Platz beim Inklusionspreis Niedersachsen. Außerdem wurde von der Jubilarehrung und der Sektionsfeier im Oktober berichtet. Erstmals wurde am 01.02.2024 der offene Sektionsabend ausgerichtet, auf dem sich die Sektion und die Gruppen für neue Mitglieder präsentieren. Die Sektion engagiert sich zudem im Bereich der Prävention sexualisierter Gewalt (PsG). Es haben sich 5 neue Gruppen gegründet: Ste\*nchen (queere

Klettergruppe), Waldfuchse (Familiengruppe, v.a. im Raum Springe aktiv), die Gravelbike-Gruppe, die Gruppe Junge Erwachsene im DAV und die Naturschutzgruppe.

Der Bericht zur Kletterhalle wurde vom Zweiten Vorsitzenden Paul Saalfeld erstattet. Das Jahr 2023 war besonders herausfordernd, nachdem sich die Sektion vom früheren Hallenleiter getrennt hat. Die Kletterhalle konnte nur durch das besondere Engagement der Angestellten aus der Verwaltung und der Serviceleitung sowie durch zahlreiche Ehrenamtliche weiter betrieben werden. Die Eintrittszahlen konnten dadurch fast auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

Die Kursbuchung und -organisation sowie die Schichtorganisation der Tresenmitarbeiter ist durch die Einführung eines EDV-Systems deutlich vereinfacht worden. Die Haustechnik wird seit Mitte 2023 durch Harald Miklis betreut, und zum 01.01.2024 ist mit Andreas Häse ein neuer Betriebsleiter für die Kletterhalle eingestellt worden. Zur Kooperation mit Schulen konnte ein Lehrteam gebildet werden, das Lehrer\*innen zum selbständigen Betreuen von Schülern im Klettersport befähigen wird; damit sollen eine bessere Auslastung der Kletterhalle an Vormittagen und die Heranführung von Schülern an den Klettersport erreicht werden.

Die Erlöse und Kosten der Kletterhalle sind 2023 jeweils in etwa auf dem Vorjahresniveau geblieben. Insbesondere sind die Energiekosten dank Einsparmaßnahmen und der Deckelung des Gaspreises nicht so stark gestiegen wie angenommen. Zu Jahresbeginn 2024 wurden die Eintrittspreise moderat erhöht, die Abopreise für Sektionsmitglieder sind aber unverändert geblieben.

Hüttenreferent Olaf Behrens erstattete den Bericht zu den Hütten der Sektion. Die Auslastung der Kansteinhütte steigt von Jahr zu Jahr, daher sind die Umsätze im Jahr 2023 erneut gestiegen. Die Helfer des Arbeitskreises Kansteinhütte führen regelmäßig Renovierungsarbeiten aus, es könnten sich aber mehr Mitglieder in dem Arbeitskreis engagieren. Leider ist Silke Buchholz aus Zeitgründen vom Amt der Hüttenbeauftragten zurückgetreten. Aktuell steht die Erneuerung der Elektrik heran, eben-

so wird der Ersatz der Gasheizung geprüft, evtl. werden die Matratzen ausgetauscht. Nachdem die bisherige Reinigungskraft gekündigt hat, wird Ersatz gesucht.

Für das Niedersachsenhaus wurde von einer grundsätzlich guten Saison mit ebenfalls gestiegenen Nächtigungs- und Umsatzzahlen berichtet (2022: 1.920 Nächtigungsgäste, 2023: 2.141 Gäste). Allerdings kam es infolge schwerer Unwetter Ende August 2023 zu starken Beschädigungen am Abwasserkanal, die zur Schließung der Hütte hätten führen können. Es ist gelungen, sofort eine Fachfirma mit der Behebung dieser Schäden zu beauftragen und zugleich neue Betonsperren als Geröllschutz errichten zu lassen. Von den entstandenen Gesamtkosten übernehmen das Land Salzburg und die DAV-Hüttenfürsorge etwas weniger als die Hälfte, darüber hinaus ist noch ein Zuschuss vom Bundesverband zu erwarten. Es ist anzunehmen, dass noch Kosten im 5stelligen Bereich von der Sektion zu tragen sind. Für das Jahr 2024 ist vorgesehen, die bereits in den Vorjahren praktizierte Unterstützung der Hüttenwirte beim Aus- und Einwintern sowie bei kleineren Renovierungsarbeiten fortzuführen. Außerdem müssen die Wege im Betreuungsgebiet der Sektion dringend hergerichtet werden, dies soll durch einen externen Dienstleister vor Ort erfolgen. Weiterhin offen ist die Anbindung an den Abwasserkanal im Rauriser Tal, die sich ebenfalls aufgrund der Unwetterschäden auf frühestens Ende 2024 verschiebt.

Jugendreferent Finn Jüngling erstattete den Bericht zur Jugend. In 7 Jugendgruppen sind ca. 90 Kinder und Jugendliche aktiv, die von 22 Jugendleiter\*innen, 2 Betreuer\*innen und 3 Trainer\*innen C betreut werden. Leider stehen noch ca. 20 Kinder auf der Warteliste. Die Sommerfahrt der Jugend im Jahr 2023 führte nach Bad Hindelang. Im Jugendbereich besteht eine gute Zusammenarbeit mit den Sektionen Hameln und Goslar, die 2024 mit gemeinsamen Aktionen und Fahrten fortgeführt werden soll. Für 2024 plant das Jugendreferat die Teilnahme am JDAV Nord-Pfingstcamp und eine Sommerfahrt mit den o.g. Sektionen ins Berchtesgadener Land mit ca. 40 Teilnehmer\*innen. Außerdem hat bereits die JDAV-Landesjugendversammlung 2024 in Bremen stattgefunden.

Der Bericht zum Ausbildungsreferat wurde von Jens Gröger erstattet, weil das Amt des/der Ausbildungsreferenten\*in zzt. unbesetzt ist. Er hält den Betrieb daher gemeinsam mit den Fachgruppenleitungen für die Bereiche Klettern Indoor, Klettern Outdoor/Mittelgebirge, Klettern für Menschen mit Behinderungen und Alpin aufrecht. Vor allem im Alpin-Bereich steigt die Zahl der Trainer\*innen wieder an, voraussichtlich werden 2024 zwei neue Trainer C für Bergsteigen ihre Ausbildung abschließen. Die wieder angebotenen alpinen Grundkurse auf der Kansteinhütte sind gut gebucht. Für das Jahr 2024 ist die Ausweitung des Ausbildungsangebots im Alpin-Bereich angedacht.

Den Finanzbericht 2023 erstattete Schatzmeister Dr. Martin Gosmann. Wesentliche Informationen wurden den Mitgliedern in diesem Jahr bereits durch den mit der Einladung zur Mitgliederversammlung versandten vorläufigen informellen Finanzbericht zur Verfügung gestellt. Nach dem Jahresabschluss hat die Sektion im Jahr 2023 ein positives Ergebnis erzielt, das über dem Vorjahresergebnis liegt, und ist damit finanziell solide aufgestellt. Eine besondere Belastung des Haushalts ist durch die Behebung des Unwetterschadens an der Abwasserleitung des Niedersachsenhauses eingetreten, die zu ungeplanten Ausgaben führt. Im normalen Geschäftsbetrieb ist die Hütte dagegen gut aufgestellt.

Die Inklusionsarbeit der Sektion wird derzeit überwiegend aus Fördermitteln und Zuschüssen finanziert. Geplant ist, die Inklusionsarbeit durch ein festes Budget künftig von Fördermitteln finanziell unabhängig zu machen, über das auf dieser Mitgliederversammlung abgestimmt wird. Das Projekt mit der Aktion Mensch mit Klettersport für behinderte Kinder und Jugendliche musste eingestellt werden, weil sich herausgestellt hatte, dass die Sektion die Bedingungen für bestimmte Maßnahmen (Kostenpositionen) gemäß Kostenplan für die Förderung nicht in vollem Umfang erfüllen konnte. Dagegen konnte die Förderung des Einbaus des Aufzugs im Sektionszentrum Ende 2023 erfolgreich abgeschlossen werden.

Weiterhin wurde die Aufschlüsselung der Einnahmen und Ausgaben der Sektion anhand

der vorab versandten Unterlagen erläutert: ein großer Teil der Mitgliedsbeiträge wird an den Bundes- und Landesverband sowie für die Mitgliedschaft in Sportbünden gezahlt. Ein relativ großer Anteil der Einnahmen (ca. 40%) wird durch das GriffReich erwirtschaftet. Abschließend wurden die Vermögensübersicht zum 31.12.2023 (Anlage- und Umlaufvermögen sowie Eigen- und Fremdkapital) und der zusammengefasste steuerrechtliche Jahresabschluss und die Gewinnermittlung präsentiert.

Der offizielle Jahresabschluss ist für Mitglieder in der Geschäftsstelle einsehbar.

Die Naturschutzreferentin Sabine Behrens trug den Bericht zum Naturschutz vor. Die Grünflächen am Sektionszentrum sind naturnah weiterentwickelt worden, der Außenbereich wurde mit einem begrünten Sichtschutz versehen und die Sektion ist dem Insektenbündnis Hannover beigetreten. Die Wiese an der Kansteinhütte wurde von der Naturschutzbehörde wegen des Vorkommens seltener Pflanzen in Teilen unter besonderen Schutz gestellt und muss daher regelmäßig kurzgehalten werden. Dies erfolgt auch weiterhin durch die Beweidung mit Schafen.

Den Bericht zum Klimaschutz erstattete J. Gröger. Aufgrund der beschlossenen Selbstverpflichtung des DAV zur Klimaneutralität bis 2030 sind die Sektionen seit 2022 zur Erfassung und Bilanzierung ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen verpflichtet. Unsere Bilanzierung für 2022 konnte nur zu ca. 50 % erledigt werden. Die Bilanzierung wird dadurch erschwert, dass die CO<sub>2</sub>-Erfassung sehr weitreichend und das ursprünglich eingesetzte Erfassungstool sehr aufwendig ist. Eine eigene Berechnung hat für die Sektion einen Ausstoß von 46 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr 2022 ergeben (v.a. für Energie und Mobilität). Nach derselben Berechnungsmethode hat sich für 2023 eine Reduzierung ergeben, allerdings beruht diese Berechnung nicht auf den Vorgaben des DAV. Wenn die Sektion die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung nicht leisten kann, sind 5% des Haushaltsvolumens für den Klimaschutz zu verwenden. Daher wurde an die Mitglieder appelliert, sich einzeln oder als Team für die Klimabilanzierung zu melden und eine Fortschreibung der CO<sub>2</sub>-Bilanz umzusetzen.

Aussprache zu den Berichten: Aus dem Plenum wurde dem Vorstand für die Transparenz im Umgang mit den anonymen E-Mails gedankt und in diesem Zusammenhang das Entsetzen über den auch gegen einzelne Personen gerichteten herabwürdigenden Inhalt dieser Mails geäußert.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Budget für Inklusion wurde erfragt, ob keine Förderanträge für diesen Bereich mehr gestellt oder bewilligt werden. Dazu wurde erläutert, dass die Inklusionsarbeit breit aufgestellt im Sektionsalltag stattfinden und daher durch das Budget von oftmals nur projektbezogenen Förderungen unabhängig gemacht werden soll.

Anschließend erstattete Michael Beek den Bericht der Rechnungsprüfer zum Haushaltsabschluss 2023 (TOP 5). Die Prüfung für das Jahr 2023 wurde durch ihn und den zweiten Rechnungsprüfer Bernhard Zentgraf durchgeführt und hat keine Anhaltspunkte für eine missbräuchliche oder satzungsfremde Mittelverwendung ergeben.

Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer wurde aus dem Plenum die Entlastung des Vorstands (TOP 6) für das Jahr 2023 beantragt und mit großer Mehrheit – ohne Gegenstimmen – erteilt.

Im Bericht des Beirats (TOP 7) informierte Beiratssprecher Matthias Wächter, dass die Beiratssprecher Bernd Blauert-Segna und er im Jahr 2023 neu gewählt worden sind. Wesentliche Themen, die im Beirat behandelt wurden, sind die Teilnahme von Nichtmitgliedern an Gruppenaktivitäten und der Aktionstag mit der HAZ in Springe am 07.04.2024 gewesen. Anschließend präsentierte Bernd Blauert-Segna einige Highlights aus dem Sektionsleben der letzten 12 Monate, nämlich das Bibliotheksteam, den Arbeitskreis Kansteinhütte, die neuen Vorstandsmitglieder Sabine Behrens und Lena Burandt, die Aktivitäten der einzelnen bestehenden und die neu gegründeten Gruppen, den von Stephan Weil überreichten Inklusionspreis Niedersachsen, das Auswintern des Niedersachsenhauses mit Mitglie-

dern, die Jubilarehrung, die Beteiligung an den Radsport-Events Stadtradeln, Maschwurm (Radtour Maschsee – Wurmberg) und Seven Summits (Gravelbiketour), das Sektionsfest, den offenen Sektionsabend, die HAZ-Spendenwanderung und den HAZ-Aktionstag in Springe mit ca. 230 Teilnehmern.

**Wahlen (TOP 8):** Die Vorstandsämter des/der Ersten Vorsitzenden, des/der Hüttenreferenten/in, des/der Jugendreferenten/in und des/der Schriftführers/in waren neu bzw. wieder zu besetzen. Zur Wahl stand jeweils nur ein/e Kandidat/in: Jens Gröger (Erster Vorsitz), Olaf Behrens (Hüttenreferent), Inga Reinhardt (Jugendreferentin) und Ralf Lemme (Schriftführer). Die Wahlen für die Vorstandsämter wurden geheim abgehalten.

Alle Bewerber sind jeweils mit großer Mehrheit (wieder-)gewählt worden und haben ihre Wahl angenommen.

Darüber hinaus wurde mit Christian Willner ein neuer Rechnungsprüfer gewählt, nachdem Bernhard Zentgraf mit Ablauf seiner Amtsperiode aus diesem Amt ausgeschieden ist. Außerdem wurden mit Manfred Bütetfisch, Finn Jüngling und Markus Fuchs drei neue Mitglieder des Ehrenrats – ebenfalls jeweils mit großer Mehrheit – gewählt.

Nach den Wahlen standen die Anträge des Vorstands (TOP 9) zur Diskussion und Entscheidung heran.

Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung wurde eine Übersicht über beantragte Satzungsänderungen übersandt. Bei den Änderungen handelt es sich um Anpassungen an die zum Teil verbindliche DAV-Mustersatzung, um redaktionelle Änderungen und um die Nachholung einer Änderung aus der MV 2022, die aus formalen Gründen nicht in das Vereinsregister übernommen wurde. Darüber hinaus hat der Vorstand vorgeschlagen, den Ausschluss der C-Mitglieder vom Wahlrecht zurückzunehmen, weil diese Regelung unüblich ist und die C-Mitglieder damit unangemessen benachteiligt werden.

Alle beantragten Änderungen wurden im Block mit großer Mehrheit angenommen.

Nächster Punkt war der Antrag zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zum 1.1.2025. Diese hält der Vorstand für erforderlich, weil auf der letzten DAV-Hauptversammlung eine Erhöhung der Umlage an den Hauptverband sowie der Hüttenumlage beschlossen worden ist. Daneben sind steigende Kosten, vor allem bei Löhnen und Energie, zu erwarten. In die Überlegungen wurde der Beirat eingebunden und es wurde berücksichtigt, dass die Beitragsstruktur in den meisten DAV-Sektionen so ausgestaltet ist, dass für die beitragsmäßigen B-, C- und D-Mitglieder (d.h. Familienangehörige, A-Mitglieder anderer Sektionen und Junioren) 60% und für Kinder 30% der Beiträge für A-Mitglieder erhoben werden. Dies entspricht auch dem Verhältnis, in dem die Umlage an den Hauptverband für die Mitgliederkategorien erhoben wird. Die Sektion Hannover erhebt dagegen von B-, C-, und D-Mitgliedern sowie von Kindern (als Einzelmitglieder) bisher 50% des A-Beitrags.

Daher wurde beantragt, die ermäßigten Beiträge für B-, C- und D-Mitglieder stärker (um 11 EUR auf 60 EUR) und den A-Beitrag nur moderat (um 1 EUR auf 99 EUR) zu erhöhen und darüber hinaus den im Vergleich zu hohen Kinderbeitrag um 9 EUR auf 40 EUR abzusenken. Der Sozialbeitrag (49 EUR für A-Mitglieder) und die Aufnahmegebühren sollen unverändert bleiben.

Aus dem Plenum werden mehrere Fragen zur Höhe des Familienbeitrags und zum Beitrag für Alleinerziehende mit Kind gestellt und mit dem Vorstand erörtert.

Anschließend wurde die Beitragserhöhung wie beantragt mit großer Mehrheit verabschiedet.

**Antrag zu einem Budget für die Inklusionsarbeit:** Der Vorstand möchte die allgemeine Inklusionsarbeit und auch die Fortführung der Gruppe Klettern Spezial als etablierte und gelebte Inklusion sicherstellen und von Spenden und Fördermitteln unabhängig machen. Daher wurde beantragt, ein festes Budget von 5.000 EUR jährlich bis auf Widerruf durch den Vorstand für die Inklusionsarbeit bereitzustellen.

Auch dieser Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen.

Der letzte Antrag betraf die Reduzierung der Ausgaben „Die Berge und wir“ auf zwei pro Jahr.

Dies wurde damit begründet, dass das Sektionsheft mit den neuen Medien, insbesondere dem Newsletter, an Bedeutung für aktuelle bzw. zeitkritische Themen verloren hat. Dabei ist eine Zeitspanne von 6 bis 8 Wochen zwischen Redaktionsschluss und Veröffentlichung zu bedenken. Mit der Reduzierung auf 2 Ausgaben werden eine Synchronisation mit unseren bergsportlichen Jahreszeiten (Bergsport-Sommer und Bergsport-Winter) und eine inhaltliche Steigerung (mehr Berichte und Artikel anstelle immer gleicher Aufzählungen und Gruppenbeschreibungen) angestrebt. Über den Antrag wurde kontrovers diskutiert, mehrere Mitglieder betonten dabei, dass sie weiterhin eine gedruckte Ausgabe des Sektionshefts benötigen; dazu wurde klargestellt, dass eine Einstellung des Drucks derzeit nicht geplant ist. Gegen die Reduzierung der Ausgaben wurde eingewendet, dass das Sektionsheft die wesentliche Informationsquelle für die schon jetzt schwer im Voraus zu planenden Gruppenaktivitäten ist. Andere Diskussionsteilnehmer brachten ein, dass die Aktualität bei einer halbjährlichen Erscheinungsweise kaum schlechter ist als bei den derzeit 3 Ausgaben/Jahr und die Entwicklung ohnehin zu digital verfügbaren und damit aktuellen Informationen geht.

Im Anschluss an die Diskussion im Plenum und mit dem Vorstand wurde der Antrag mehrheitlich angenommen.

**Haushaltsvoranschlag 2024 (TOP 10):** Schatzmeister Dr. Martin Gosmann erläuterte die Aufstellung des Haushaltsplans. Darin sind nur schwer abschätzbare Steigerungen der allgemeinen Kosten und insbesondere der Aufwendungen für Energie und Löhne eingeflossen. Daneben sind Ausgaben für den Klimaschutz zu erwarten und das beschlossene Budget für die Inklusionsarbeit zu berücksichtigen. Demgegenüber ist von einer nur leichten Steigerung der Einnahmen ausgegangen worden, so dass das geplante positive Gesamtergebnis geringer als 2023 ausfällt.

Der Gesamtplan für 2024 mit den erwarteten Einnahmen und Ausgaben sowie einzelnen wesentlichen Kostenpositionen wurde präsentiert und von der Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit verabschiedet.

Unter dem letzten Punkt Verschiedenes (TOP 11) wies Jens Gröger darauf hin, dass in den beiden nächsten Jahren drei Jubiläen heranstehen: Am 18. April 2025 besteht unsere Sektion seit 140 Jahren, am 7. Juli 2026 feiert das Niedersachsenhaus 100. Geburtstag und ebenfalls 2026 wird das GriffReich/Sektionszentrum 10 Jahre „alt“. Die Ausrichtung von Feierlichkeiten ist nur möglich, wenn sich rechtzeitig Mitglieder für die Mitarbeit in Or-

ganisationsteams melden; insbesondere erfordert eine Feier auf dem Niedersachsenhaus einen langen Vorlauf. Daher wurden die Mitglieder zur Unterstützung aufgerufen.

Nachdem es keine weiteren Themen oder Fragen aus dem Plenum gab, dankte Jens Gröger den Teilnehmenden und beendete die Versammlung um 21.27 Uhr.

**Hinweis:** Unsere Mitglieder können das ausführliche Protokoll der Mitgliederversammlung während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle einsehen.

## Ausbildungsbereich unter neuer Koordination

Ein herzliches Hallo an alle Sektionsmitglieder!



Wie Ihr sicherlich wisst, ist in unserer Sektion bereits seit geraumer Zeit die Leitung der Ausbildung nicht besetzt gewesen. Die damit anfallenden Aufgaben sind in dieser Zeit von Jens, unserem 1. Vorsitzenden, kommissarisch übernommen worden.

Doch dazu gibt es jetzt eine Veränderung. Im Juli hat der Vorstand bei seiner Sitzung beschlossen, mich mit der Funktion zu betrauen. Darüber und natürlich über die neue Aufgabe und den damit verbundenen Herausforderungen freue ich mich sehr.

Die Freude und der Spaß an Bewegung, Sport und der Natur, Draußensein, etwa auf Mehrtages-Hüttentouren und am Klettersteig hat mich vor über zehn Jahren zum Alpenverein gebracht. In unserer Sektion habe ich in der Folge eine Vielzahl an Kursangeboten besucht und daraus resultierend stieg auch

mein Interesse für Hochtouren und Klettern am Felsen und in der Halle. Dabei kam dann nach Gesprächen auch die Idee, selber eine Trainerqualifizierung vorzunehmen. In dieser befinde ich mich gerade bzw. es fehlt noch ein letzter Baustein zur bestandenen Prüfung zum Trainer C Bergsteigen, der für den kommenden Sommer im Fokus steht.

Ich bin vor 58 Jahren in Hannover geboren und lebe seit über 25 Jahren im nördlichen Umland von Hannover. Als Polizeibeamter habe ich in meiner rund 40-jährigen Dienstzeit bereits eine Vielzahl an verschiedenen Aufgaben und Funktionen ausgeübt. Dazu gehörte u.a. auch die Koordination von Aus- und Fortbildungen und vieles mehr. Aktuell bin ich im Nds. Innenministerium tätig und befasse mich mit Grundsatzthemen und der strategischen Ausrichtung zur polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit.

Neben Beruf, Familie, Freunde und Freizeit bringe ich mich in unserem gesellschaftlichen Miteinander auch gerne ehrenamtlich ein. Daher lag es jetzt auf der Hand, sich auch in unserer Sektion noch mehr zu engagieren.

An dieser Stelle zunächst herzlichen Dank an alle meine Vorgänger und das gesamte

Team. Ihr habt Euch mit eurem Engagement in der Vergangenheit dafür eingesetzt, stets ein breites und fachlich versiertes Angebot an Kursen und sonstigen Qualifizierungen in der Sektion zu platzieren. Daran möchte ich gern anschließen, doch das geht nicht ohne euch. Gemeinsam mit allen Trainerinnen und Trainern, Fachübungsleitenden, Vorstandsmitgliedern und insbesondere auch mit euch allen, den Sektionsmitgliedern, habe ich das Ziel, Umfang und Qualität zur Wissensvermittlung und Können in allen Bereichen unseres Sektionsangebotes möglichst weiter zu optimieren. Ich freue mich daher sehr auf eure Unterstüt-

zung und die Zusammenarbeit. Ihr habt Fragen zur Ausbildung, weitere Ideen für ein Kursangebot oder sonstiges? Schreibt mir gerne (z.B. per Mail unter [ausbildung@alpenverein-hannover.de](mailto:ausbildung@alpenverein-hannover.de)) oder sprecht mich einfach persönlich an, z.B. im Griffrich, bei Kursen oder sonstigen Veranstaltungen. Ich freue mich auf ein weiterhin tolles Angebot unserer Sektion!

Euer  
Thomas Buchheit  
Ausbildungsreferent der Sektion Hannover  
Foto: privat

## Datenschutzerklärung im Aufnahmeantrag

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich

Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

## Verwendung von Telefon und E-Mail für die vereinsinterne Kommunikation

Liebe Mitglieder,

die DSGVO ist vor fast 6 Jahren in Kraft getreten. Aufgrund von Rechtsprechungen und Erfahrungen wurde seitens unserer Bundesgeschäftsstelle in enger Abstimmung mit dem DAV Datenschutzbeauftragten Prof. Dr. Rolf Lauser die Datenschutzerklärung für die Aufnahmeanträge sowie die Einverständniserklärung für die E-Mail- und Telefonnutzung angepasst. Im Anschluss an diesen Beitrag ist die aktuelle Datenschutzerklärung abgedruckt, die seit einiger Zeit sowohl beim Online-Aufnahmeantrag als auch bei der Papierversion Anwendung findet.

Die Daten unserer Mitglieder erfassen und pflegen wir schon lange in einer Datenbank, dem sogenannten MV Manager. Im Rahmen der DAV-weiten Digitalisierungs-Offensive wird diese Datenbank gegen Ende des Jahres auf eine modernere zentrale Lösung umgestellt. Und weil wir Datenschutz sehr ernst nehmen, besteht in diesem Zusammenhang ggf. auch für Sie/dich als Mitglied Handlungsbedarf. Schon jetzt haben viele unserer Mitglieder neben Telefonnummern auch ihre E-Mail-Adressen angegeben, die wir für die vereinsinterne Kommunikation wie z.B. die Einladung zur Mitgliederversammlung nutzen.

Aber nach heutigem Stand der Datenschutzrichtlinien und -verordnungen reicht es nicht aus, als Mitglied eine Telefonnummer oder eine E-Mail-Adresse angegeben bzw. aus Sicht des Vereins erfasst zu haben. Es ist auch die explizite Zustimmung oder Ablehnung für die Verwendung erforderlich. Das wird bei den Aufnahmeanträgen schon einige Zeit abgefragt.

Aber bei langjährigen Mitgliedern sind diese Felder nicht gefüllt, weil diese Abfragen zum Zeitpunkt der Vereins-Aufnahme noch nicht erforderlich und damit nicht üblich waren. Bei der oben erwähnten Umstellung auf eine neue Datenbank sollen bzw. müssen diese Felder ausgefüllt werden. Dazu ist folgende mit den Datenschutzbeauftragten abgestimmte Vorgehensweise vorgesehen.

Die Mitglieder werden über den Sachverhalt informiert, was mit diesem Beitrag geschieht. Die Mitglieder müssen bis Ende September 2024 schriftlich (Brief oder E-Mail) gegenüber unserer Verwaltung ([verwaltung@alpenverein-hannover.de](mailto:verwaltung@alpenverein-hannover.de)) erklärt haben, wenn sie der Nutzung der erfassten Telefonnummer oder der erfassten E-Mail für die Vereins-interne Kommunikation nicht zustimmen. Ansonsten werden bei der Umstellung der Datenbank bei Mitgliedern, bei denen zwar Telefonnummern und E-Mail-Adresse erfasst aber die Abfragefelder für die Nutzung von Telefonnummer und E-Mail-Adresse noch leer sind, auf „Einwilligung zur Nutzung“ gesetzt!

Wenn es hierzu noch Fragen oder Anmerkungen gibt, so wendet euch doch bitte an unsere Verwaltung oder direkt an die 3. Vorsitzende Lena Burandt oder den 1. Vorsitzenden Jens Gröger.

Jens Gröger	Lena Burandt
1. Vorsitzender	3. Vorsitzende

## Neue Mitgliedsbeiträge ab 1. Januar 2025

Liebe Mitglieder,

auf unserer Mitgliederversammlung im April haben die Anwesenden für eine Anhebung der Mitgliedsbeiträge gestimmt. Zu dieser Anpassung möchten wir im Folgenden ein paar Erläuterungen geben.

Hintergrund für eine Anpassung unserer Mitgliedsbeiträge ist ein Beschluss zur Erhöhung der Verbandsabgabe (+12%) und der Hüttenumlage (+33%) ab 1. Januar 2025, der von den Sektionen auf der DAV Hauptversammlung im Herbst 2023 gefasst wurde. Die Verbandsabgabe macht einen erheblichen Teil unseres Mitgliedsbeitrages aus. Denn für ein A-Mitglied führen wir 30 € bzw. zukünftig 33,50 € an unseren Bundesverband ab. Für Beitragsklassen mit reduziertem Mitgliedsbeitrag (B-, C-, D-Mitglieder) werden 60% und für Kinder 30% dieses Betrages erhoben. Mit diesem Geld werden unsere Bundesgeschäftsstelle sowie alle zentralen Dienstleistungen des DAV einschließlich aller Versicherungen der Mitglieder finanziert. Aus unserer Sicht ist es gut eingesetzt.

Da auch wir selbst natürlich mit erheblichen Kostensteigerungen konfrontiert sind, war die Frage, um welchen Betrag wir unseren Jahresbeitrag erhöhen? Wir haben uns mit anderen Sektionen verglichen, verschiedene Szenarien durchgespielt und uns mit dem Beirat abgestimmt. Beim Vergleich mit anderen Sektionen fiel auf, dass sich bei vielen Sektionen die oben erwähnte Abgabenregelung (60% und 30% Ansatz) auch in den Mitgliedsbeiträgen wieder spiegelt. Bei uns war das bisher nicht der Fall. Als Beispiel sei ein B-Mitglied betrachtet. Unser Jahresbeitrag lag bisher mit 49 € bei 50% eines A-Mitgliedes. Zukünftig wird er bei 60% liegen.

Letztendlich haben wir uns entschieden, in Summe nur die Erhöhung der Abgaben auf unsere Mitgliedsbeiträge aufzuschlagen. Das heißt, dass wir die allgemeinen Kostensteigerungen versuchen wollen, mit Mitgliederzuwachs, einer besseren Auslastung bzw. „Produktivität“ unserer Kletterhalle und der Hütten auszugleichen. Und für Kinder (Einzelmitgliedschaft) haben wir den Beitrag sogar reduziert. Die neue Beitragsstruktur findet ihr im Detail am Ende dieses Heftes. Sie wurde auf der Mitgliederversammlung mit nur einer Gegenstimme angenommen.

Der DAV bietet für seine im Vergleich zu anderen Sportvereinen verhältnismäßig geringen Jahres-Mitgliedsbeiträge eine Menge. Oft wird der Alpine Sicherheitsservice (kurz ASS) an erster Stelle genannt. Aber wir sollten bei den Leistungen auch an den Unterhalt der vielen Hütten und Wege, die Klettersportmöglichkeit in unseren Hallen, die Raumnutzungsmöglichkeit durch unsere Gruppen, die vielen Kurs- und Touren-Angebote, die Ausleihe von Karten, Kletter- und Wanderführer durch unsere Bücherei und schließlich auch die durch viele Bergsportgeschäfte gewährten Rabatte beim Einkauf denken.

Wir hoffen, dass die moderat erhöhten neuen Beiträge für alle unsere Mitglieder nachvollziehbar sind und durch alle akzeptiert werden.

Jens Gröger  
1. Vorsitzender

Lena Burandt  
3. Vorsitzende

## Änderungen im Erscheinungsrhythmus unserer Vereinszeitschrift "Die Berge und wir"

Liebe Mitglieder,

wir möchten euch über eine wichtige Änderung bezüglich der Veröffentlichung unserer Vereinszeitschrift "Die Berge und wir" informieren. Nach reiflicher Überlegung und vielen Gesprächen haben wir uns dazu entschlossen, die Erscheinungsfrequenz unseres Vereinsheftes von drei auf zwei Ausgaben pro Jahr zu reduzieren. Diese Entscheidung ist auf der Mitgliederversammlung im April 2024 abgestimmt worden. Bis auf wenige Gegenstimmen fiel die Entscheidung eindeutig aus. Zukünftig wird das Heft immer am 1. Januar und am 1. Juli erscheinen.

Durch die Verringerung der Erscheinungsfrequenz haben wir mehr Zeit, Inhalte zu recherchieren, zu erstellen und zu gestalten. Wir hoffen uns, dass jede Ausgabe von "Die Berge und wir" einen informativen Mehrwert für euch darstellt und euch Einblicke in die Aktivitäten unserer Sektion bietet.

Stärkung der Online-Präsenz

In Zeiten der Digitalisierung möchten wir zudem verstärkt auf unsere Online-Präsenz setzen. „Die Berge und wir“ hat eine Bearbeitungszeit von zwei Monaten. Das macht es uns fast unmöglich, Termine aktuell einzustellen. Aktuelle Nachrichten, kurzfristige Veranstaltungsankündigungen und wichtige Informationen möchten wir vermehrt über unsere Online-Kanäle kommunizieren: unseren Monatsplan, unsere Website, unseren Newsletter und Social Media. So bleibt ihr stets auf dem Laufenden, ohne auf gedruckte Informationen warten zu müssen. Unsere Online-Plattformen bieten außerdem die Möglichkeit, sich interaktiv zu beteiligen und in den direkten Austausch mit anderen Mitgliedern zu treten.

Falls ihr unseren Newsletter noch nicht abonniert habt oder uns noch nicht auf Instagram folgt, holt das am besten direkt nach!



@DAV\_SEKTIONHANNOVER

Raum für eure Beiträge

Wir bieten in unserem Heft auch Raum für eigene Beiträge. Wir laden euch, wie schon zuvor, herzlich ein, Erlebnisse, Erfahrungen und Geschichten mit anderen zu teilen. Ob spannende Tourenberichte, beeindruckende Fotos oder interessante Hintergrundinformationen – eure Beiträge machen unsere Zeitschrift lebendig und vielfältig!

Mit herzlichen Grüßen,  
-Lena Burandt



Alpenvereinshütten

## Na, wie war's?

Bewerte unsere Hütte auf [huettentest.de](http://huettentest.de), teile deine Erfahrungen mit anderen und lass dich inspirieren für dein nächstes Hüttenerlebnis.

[huettentest.de](http://huettentest.de)



JDAV HANNOVER

# KRAXELECKE



Foto: Archiv Jugend

## Unsere Jugendgruppen

	Gruppe	Wann?	Wo?	Gruppenkoordinator*in
Bergspatzen	11-18 Jahre	<b>Montag</b> 16:30 bis 18:30 Uhr	GriffReich	<b>Inga Reinhard</b>
Boulderkoalas		<b>Montag</b> 18:00 bis 20:00 Uhr	GriffReich	<b>Antonia Danzenbächer</b>
Steinböcke	11 - 16 Jahre	<b>Dienstag</b> 16:00 bis 18:00 Uhr	GriffReich	<b>Timm Müller-Thanisch</b>
Murmeltiere	13 - 27 Jahre	<b>Dienstag</b> 18:00 bis 20:00 Uhr	GriffReich	<b>Carlotta Holm</b>
Leistungsgruppe	<b>geschlossene Gruppe</b>	<b>Mittwoch</b> 17:30 bis 20:00 Uhr	GriffReich & Boulderhalle Beta	<b>Steffen Katz</b>
Kletterknödelzz	11-18 Jahre	<b>Donnerstag</b> 18:00 bis 20:00 Uhr	GriffReich	<b>Lisa Lausch</b>
Faultiere	11 - 18 Jahre	<b>Freitag</b> 16:00 bis 18:00 Uhr	GriffReich	<b>Jesse Feldmann</b>

Weitere Informationen und die Anmeldung zu den Gruppen findet ihr auf der Website der Sektion. [www.alpenverein-hannover.de/jugend](http://www.alpenverein-hannover.de/jugend)

## Unsere Jugendgruppen - kurz vorgestellt

### Bergspatzen:

Wir treffen uns jeden Montag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr im GriffReich. Wir sind eine bunte Truppe im Alter von 11 bis 18 Jahren. Wir klettern hauptsächlich in der Halle und gehen manchmal Bouldern. Ebenfalls beabsichtigen wir, mehrfach im Jahr am Fels klettern zu gehen. In den Ferien veranstalten wir Fahrten, häufig auch mit anderen Gruppen.

### Steinböcke:

Du bist mindestens 11 Jahre alt und hast Lust am Klettern und Bouldern? Dann bist du in unserer Gruppe genau richtig... Wir treffen uns wöchentlich Dienstags von 16 bis 18 Uhr im GriffReich, um gemeinsam zu Klettern und/oder spielerisch das Klettern zu erlernen!

### Murmeltiere:

Wie die Alpenmurmeltiere fühlen wir uns im Gebirge pudelwohl. Daher treffen wir uns jeden Dienstag von 18:00 bis 20:00 Uhr im GriffReich. Dieses kommt den Alpen in der Region am nächsten. Wir sind eine gemischte Gruppe im Alter von 13 bis 27 Jahren.

### Leistungsgruppe:

Wir trainieren gemeinsam für Kletter- und Boulderwettkämpfe, zu denen wir auch regelmäßig gemeinsam fahren. In den Gruppenstunden wird geklettert, gebouldert und kletterspezifisch die Technik, Taktik und Kraft verbessert. Dieses ist eine geschlossene Gruppe!

### Kletterknödelzz:

Für Jugendliche ab 11 Jahren, die Spaß daran haben zusammen zu Bouldern und zu Klettern oder sich auch einfach nur über gemeinsame Interessen austauschen möchten. Das Training ist sowohl für Anfänger\*innen als auch für Fortgeschrittene geeignet.

### Faultiere:

Du willst deine Fähigkeiten im Klettern erweitern? Das normale Klettern ist dir zu langweilig? Dann bist du bei uns genau richtig! Ob Bouldern oder Seilklettern, wir treffen uns jeden Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr im GriffReich, um gemeinsam deine Kletterfähigkeiten auszubauen.

### Boulderkoalas:

Bouldern ist das Klettern in Absprunghöhe ohne Seil und Gurt, die Routen sind dynamischer und wesentlich kürzer als beim Klettern. Freies Bouldern, Verbesserung der Technik und Boulderspiele sind Ziele der Gruppe. Anfänger\*innen und Fortgeschrittene sind willkommen.

# JDAV - Team

**Ben Rettig**

**Jahrgang:** 1966

Ich bin Jugendleiter\*in, weil ich mein Wissen und meine Erfahrung als Bergsportler an die Jugend weitergeben möchte.

**Heiko Hösel**  
**Jahrgang:** 1968

Ich bin Jugendleiter\*in, weil ich gerne klettere und mein Wissen gerne weitergebe.

**Anton Schreiber**

**Jahrgang:** 1999

Ich bin Jugendleiter\*in, weil ich seit 15 Jahren klettere und ich meine Bergbegeisterung für das Klettern an jüngere weitergeben möchte.

**Jesse Feldmann**

**Jahrgang:** 2005

Ich bin Jugendleiter\*in, da ich Spaß dran habe, Zeit mit anderen in den Bergen zu verbringen.

**Carlotta Holm**

**Jahrgang:** 2004

Ich bin Jugendleiter\*in, weil mir Klettern und anderer Bergsport sehr viel Spaß machen.

**Finn Jüngling**

**Jahrgang:** 2001

Ich bin Jugendleiter\*in, weil ich klettere, draußen aktiv bin und gerne mit Jugendlichen arbeite!

**Glen Beavers**

**Jahrgang:** 2006

Ich bin Jugendleiter\*in, weil ich gerne Zeit mit anderen bringe, die Spaß beim Klettern haben.

**Lisa Lausch**

**Jahrgang:** 2003

Ich bin Jugendleiter\*in, weil ich gerne wandere und klettere und das zusammen viel mehr Spaß macht.

**Maxim Stockmann**

**Jahrgang:** 2004

Ich bin Jugendleiter\*in, weil es mir unwahrscheinlich viel Freude macht, Wissen über Klettern, die Berge und die Natur zu teilen.

**Timm Müller-Thanisch**

**Jahrgang:** 2002

Ich bin Jugendleiter\*in, weil ich gerne in den Bergen unterwegs bin und Spaß daran habe, Kindern das Klettern beizubringen.

**Johann Wiebelitz**

**Jahrgang:** 2007

Ich bin Jugendleiter\*in, weil ich Spaß daran habe mit Jugendlichen und Kindern zu Arbeiten und Aktionen zu machen.

**Nils Ole Masche**

**Jahrgang:** 2008

Ich bin Jugendleiter\*in, weil es mir gefällt, anderen das Klettern und die dazugehörigen Techniken beizubringen.

**René Rüter**

**Jahrgang:** 1988

Ich bin Jugendleiter\*in, da Klettern für mich mehr als nur Sport ist. Es ist meine Leidenschaft und es begeistert mich täglich aufs Neue.

**Clara Held**

**Jahrgang:** 2004

Ich bin Jugendleiter\*in, weil ich sehr gerne Dinge beibringe, vorallem was Klettern angeht, und weil ich Gruppen-Touren in die Natur liebe.

**Zora Jakob**

**Jahrgang:** 2007

Ich bin Jugendleiter\*in, weil ich Jugendlichen ermöglichen möchte, ihre Leidenschaft für das Klettern zu entdecken.

**Benjamin Angermann**

Jahrgang: 1996

Ich bin Jugendleiter\*in, weil ich Spaß daran habe, Kindern das Bouldern näher zu bringen.

**Inga Reinhard**Jugendreferentin  
Jahrgang: 2005

Ich bin Jugendleiter\*in, weil ich gerne die Teilnehmenden dazu motiviere genauso gerne zu klettern wie ich.

**Marit Glammeier**

Jahrgang: 2006

Ich bin Jugendleiter\*in, weil ich Spaß daran habe mit Kindern immer wieder Herausforderungen zu meistern und sie beim Klettern voran bringen zu können.

**Steffen Katz**

Jahrgang: 1990

Ich bin Jugendleiter\*in, um den Kindern mein Wissen weiterzugeben und es mir Spaß macht mit ihnen zu arbeiten.

**Amelie Agneskirchner**

Jahrgang: 2005

Ich bin Jugendleiter\*in, weil ich meine Leidenschaft fürs Klettern und für die Natur gerne mit anderen teilen möchte.

**Katharina Wohlgemuth**

Jahrgang: 2003

Ich bin Jugendleiter\*in, weil ich so meine Begeisterung für den Sport/das Klettern und meine Freude am Umgang mit jüngeren Menschen, um ihnen etwas zu vermitteln, vereinen kann.

**Antonia Danzenbächer**

Jahrgang: 2005

Ich bin Jugendleiter\*in, weil ich gerne meine Leidenschaft fürs Klettern an die Kinder weitergeben möchte.

**Martha Hendriksen**stellv. Jugendreferentin  
Jahrgang: 2004

Ich bin Jugendleiter\*in, weil mir die Kombination aus Klettern und dem Umgang mit Jugendlichen viel Freude bereitet.

# Raus ins echte Leben!

Lockdown, Homeschooling, geschlossene Sportvereine – die Einschränkungen während der Pandemie waren für Kinder und ihre Familien oft belastend. Kinder verbrachten mehr Zeit vor dem Bildschirm, Erlebnisse fanden häufig online statt.

Um am Leben zu wachsen, müssen Kinder aber die Welt begreifen und sie nicht nur digital konsumieren. Sie müssen sich in der Natur frei bewegen können, sich ausprobieren dürfen, mutig und selbstwirksam sein.

Wir finden, es ist Zeit, gemeinsam wieder echte Erfahrungen und unvergessliche Erinnerungen in der realen Welt zu sammeln.

Warum die Natur? Weil sie ein wichtiger Erfahrungsraum für die kindliche Entwicklung ist. An keinem anderen Ort lernen Kinder besser für ihr Leben. In der Natur wird nicht

nur die Motorik und Sensorik geschult, auch soziale, kognitive und emotionale Fähigkeiten werden entwickelt.

Tipps, Ideen und Infos findet ihr unter: [alpenverein.de/raus-ins-echte-leben](https://alpenverein.de/raus-ins-echte-leben)  
Angebote für Familien gibt es auch in unserer Sektion. Infos unter: [alpenverein-hannover.de/gruppen/familiengruppen](https://alpenverein-hannover.de/gruppen/familiengruppen)  
oder [alpenverein-hannover.de/gruppen/kiwa-gruppe](https://alpenverein-hannover.de/gruppen/kiwa-gruppe)

## Nutzt ihr schon die vorteilhafte DAV-Familienmitgliedschaft?

Damit könnt ihr günstiger Kletterhallen nutzen und auf Hütten übernachten. Außerdem warten spannende Kurse auf euch und ihr seid dabei jederzeit top versichert.

## Kinder wollen richtig fernsehen



Raus ins  
echte  
Leben

[alpenverein.de/raus-ins-echte-leben](https://alpenverein.de/raus-ins-echte-leben)





DAV/Hans Herbig

## Familiengruppe

**Die Grundidee der Familiengruppe: Gemeinsam mit anderen Familien draußen unterwegs sein**

### Gruppenleitung:

N. N.

E-mail: [familiengruppe@alpenverein-hannover.de](mailto:familiengruppe@alpenverein-hannover.de)

Wir wollen etwas Neues beginnen und eine neue Familiengruppe für Familien mit Kindern ab 6 Jahren aufbauen. Unsere Touren sollen uns in die Natur und die Umgebung rund um Hannover führen. Die Aktionen sind angepasst auf das Alter der Kinder, so sollte immer etwas für jeden dabei sein. Spaß haben, wandern, spielen, toben und dabei die Natur erleben darum soll es gehen. Aber auch Hüttenübernachtungen werden bei Interesse durchgeführt.

Auf der Gruppenseite unter [alpenverein-hannover.de](http://alpenverein-hannover.de) sind die ausführlichen Termin-Beschreibungen zu finden.

## Die Waldfüchse

### Gruppenleitung:

Birthe Klebow + Christian Gräf

E-mail: [waldfuechse@mailbox.org](mailto:waldfuechse@mailbox.org)

Ab sofort öffnet die neue Familiengruppe "Die Waldfüchse" für Familien mit Kindern im Alter von 3-5 Jahren die Pforten!

Bei uns erwarten euch ca. einmal monatlich Tagesausflüge und kleinere Touren in die nähere Umgebung von Hannover mit viel Zeit zum Spielen, Toben und zum gemeinsamen Erkunden der Natur. Neben altersgerechten Wanderungen "im Grünen" stehen bei uns auch Aktivitäten wie z.B. Besuche nahegelegener Tierparks wie z.B. des Wisentgeheges, das Ausprobieren eines Niedrigseilgartens oder die gemeinsame Suche nach einem Geocache auf dem Programm.

Als Highlight planen wir einmal in der Saison ein Hütten- oder Zeltwochenende, z.B. im Weser-Leine-Bergland oder im Harz.

Unsere Gruppe soll mit den Kindern mitwachsen, d.h. perspektivisch könnten auch erste Kraxeleien am Fels oder ein mehrtägiger Aufenthalt auf einer "echten" Schutzhütte in den Alpen auf dem Programm stehen.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Dann meldet Euch bei uns!

Wann? Monatlich nach Vereinbarung

Wer? Gruppenleitung und interessierte Familien

Was? Gemeinsame Tagesausflüge und kleinere Touren in die nähere Umgebung von Hannover



## Familien-Klettergruppe

**Die Grundidee der Familienklettergruppe: Eltern und Kinder klettern gemeinsam.**

### Gruppenleitung:

Martin Huhndorf

E-mail: [familienklettergruppe@alpenverein-hannover.de](mailto:familienklettergruppe@alpenverein-hannover.de)

Alle Eltern und alle jugendlichen Gruppenmitglieder haben die Grundlagen im Umgang mit Seil und Karabiner erlernt. Die Familien klettern unter Anleitung gemeinsam mit ihren Kindern in Eigenregie. In loser Folge erfolgen themenbezogene, spezielle Ausbildungen der Kinder und Jugendlichen. Für die Teilnahme am Familienklettern sind bei mindestens einem Elternteil Klettergrundkenntnisse (nachzuweisen mit dem Toprope-Schein) sowie eigene Kletterausrüstung erforderlich.

### Hinweis:

Es gibt wieder freie Plätze. Schreibt einfach eine Mail an den Ansprechpartner und wir melden uns. So einfach ist das...

Wann?	Wer?	Was?
-------	------	------

mittwochs

### Gemeinsames Klettern

Treff: 18:00 - 20:00 Uhr,

Die Familienklettergruppe trifft sich jeden 2. Mittwoch von 18 - 20 Uhr zum Klettern in der Waldorfschule, beginnend jeweils am 1. Mittwoch nach den Schulferien.



## KiWa Gruppe (Kinderwandern)

Mit Kinderwagen, in der Trage und auf kleinen Füßen in die Natur

**Gruppenleitung:**  
Benjamin Schmidt, kiwa@jungbergsteiger.net

Aus KiWa(Kinderwagen) wird KiWa(Kinderwandern). Unsere Gruppe wächst immer weiter und die Kinderwagen und Bollerwagen werden weniger und somit verändern sich auch die Wanderungen. Aber die Ziele bleiben gleich, Spaß in der Natur rund um Hannover zu haben. Die meisten unsere Kinder sind jetzt 5 Jahr oder älter. Bei allen Zielen, die gemeinsam mit der Gruppe festgelegt werden, sind kleinere Spiele und regelmäßige Pausen fester Bestandteil. Auch Touren mit Übernachtung, beispielsweise auf unserer Kansteinhütte, werden bei Interesse durchgeführt. Wir freuen uns auf euch! Auf der Gruppenseite unter alpenverein-hannover.de sind die ausführlichen Termin-Beschreibungen zu finden.

Wann?	Wer?	Was?
So., 15.09.24	Gruppenleitung	<b>Bärenwanderung Egestorf - Barsinghausen</b> Treff: 10:30 Uhr, Bahnhof Egestorf, Bärenwanderung Egestorf - Barsinghausen, Länge: 7 km,
So., 20.10.24	Gruppenleitung	<b>Überraschungswanderung</b>
So., 10.11.24	Gruppenleitung	<b>Hexenwanderung in der Eilenriede</b> Treff: 10:30 Uhr, Bahnhof Bismarkstraße, Bismarkstraße - Eilenriede - Hexenspielplatz - Kantplatz, Länge 5 km



## Arbeitskreis Kansteinhütte

**Gruppenleitung:**  
Matthias Wächter, (0511) 22 82 15 5,  
matthias.waechter@113.alpenverein.digital  
Dieter Hyrschke, (0511) 46 43 57,  
kletter Senioren@alpenverein-hannover.de

Da es Anfang der 50' Jahre keine Reisemöglichkeiten in die Alpen gab, haben sich die Mitglieder der Bergsteiger-Gruppe entschieden, einen einfachen Kletterstützpunkt nahe der Kansteinfelsen zu errichten. Am Himmelfahrtstag im Mai 1952 erfolgte die feierliche Einweihung der Selbstversorgerhütte. In den folgenden Jahrzehnten wurde durch aktive Mitglieder der Sektion an- und umgebaut sowie ein Wasch- und WC-Häuschen am Wald erstellt. Anfang 2002 konnte das neue Sanitärgebäude mit Heizung und Duscmöglichkeiten (H / D) von Handwerkern fertig gestellt werden.

In 2022 konnten die Mitglieder der Sektion mit Anwohnern aus Ahrenfeld das 70'te Jubiläum der frisksanierten Hütte feiern.

Engagierte Mitglieder im Arbeitskreis Kansteinhütte versuchen die Hütte und das Gelände (Landschaftsschutzgebiet) mit notwendigen Maßnahmen zu erhalten.

Um den Gesamtbereich Kansteinhütte auch in Zukunft in Ordnung zu bringen, benötigt der Arbeitskreis weitere Vereins-Mitglieder, damit wir durch unsere Arbeit (Frühjahr und Herbst) weiterhin einen schönen Kletter- und Wanderstützpunkt besitzen. Bei den Arbeitseinsätzen bleibt auch immer Zeit für nette Gespräche und gemütliches Beisammensein.

Bei Interesse bitte bei der o.a. Gruppenleitung melden.

Wann?	Wer?	Was?
		Termine siehe Gruppenseite auf unserer Homepage



DAV/Silvan Metz

## Bergsteigergruppe Basislager

### Gruppenleitung:

Till Zirkelbach, Till.Zirkelbach@113.alpenverein.digital  
 Ralf Lemme, Ralf.Lemme@113.alpenverein.digital  
 Uta Graupner, Uta.Graupner@113.alpenverein.digital  
 E-mail: basislager@alpenverein-hannover.de

Unsere Gruppe ist ein Treffpunkt (eben ein Basislager) für alle Sektionsmitglieder, die andere Bergsportinteressierte für gemeinsame Unternehmungen kennenlernen möchten. Eine thematische Eingrenzung gibt es nicht, das Spektrum reicht bisher von Wanderungen im heimischen Mittelgebirge bis zur Hochtouren- oder Kletterwoche in den Alpen. Die Ideen für unsere nächsten Vorhaben bringen die Gruppenmitglieder ein. Einladungen zu gemeinsamen Aktivitäten erfolgen vor allem über unseren E-Mail-Verteiler.

Die Teilnehmer führen ihre Touren eigenverantwortlich und auf eigenes Risiko durch, daher müssen eventuell anforderungsgerechte Vorkenntnisse oder Erfahrungen vorhanden sein, z.B. durch Teilnahme am Kursangebot der Sektion.

Wir treffen uns zwanglos an jedem dritten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Sektionszentrum. Neue Gesichter sind herzlich willkommen!

Wann?	Wer?	Was?
Jeden 3. Dienstag im Monat	Till Zirkelbach, Uta Graupner, Ralf Lemme	<b>Monatliches Treffen</b> Treff: 19:00 - 21:00 Uhr, Seminarraum GriffReich



## Gravelbike-Gruppe

### Gruppenleitung:

Manuel Westermann, gravel@alpenverein-hannover.de

Über Stock und Stein, abseits der Straße

Unsere sich neu gründende Gravelbike-Gruppe löst die bisherige MTB-Gruppe ab und ist gerne abseits vom Autoverkehr auf Forstwegen oder einfachen Trails unterwegs. Steigungen werden nicht gescheut. Wer sich auf Trails nicht wohlfühlt, sollte zunächst bei der jeweiligen Tourenleitung anfragen. In der Regel wird nicht eingekehrt, so dass eigene Verpflegung und ausreichend Getränke erforderlich sind. Helm, Bergübersetzung, Reserveschlauch und eine Reifenbreite von mind. 35 mm gehören zur Grundausrüstung.

Die nächsten Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Lasst euch bitte mit vollständigen Kontaktdaten in unseren Verteiler aufnehmen. In der Übergangszeit könnt ihr euch unter [mtb@alpenverein-hannover.de](mailto:mtb@alpenverein-hannover.de) und [gravel@alpenverein-hannover.de](mailto:gravel@alpenverein-hannover.de) registrieren lassen.

Wer lieber anspruchsvollere Trails und ein entsprechendes MTB fährt, ist bei den Deisterfreunden ([www.deisterfreun.de](http://www.deisterfreun.de)) oder den ATBienen ([www.atbienen.de](http://www.atbienen.de)) willkommen.

## Junge Erwachsene im DAV

### Gruppenleitung:

Timo Bertel

E-mail: [junge-erwachsene@alpenverein-hannover.de](mailto:junge-erwachsene@alpenverein-hannover.de)

Wir sind in der Gründung einer DAV-Gruppe für junge Erwachsene. Unser Ziel ist es, regelmäßig gemeinsame Bergsport-Aktivitäten zu organisieren und dabei die ganze Palette von Outdoor-Sportarten zu erkunden.

Wir bestehen aus jungen Menschen, die gerne Zeit in der Natur verbringen und ihre Leidenschaft für den Bergsport teilen möchten. Dabei sind wir offen für jede Art von Aktivitäten und Ideen. Von entspannten Wanderungen in der Region bis hin zu anspruchsvollen Touren in den Alpen, von gemeinsamen Kletter- und Bouldertreffs bis zu geselligen Treffen am Abend - da soll alles dabei sein. Wir wollen Erfahrungen austauschen und gemeinsam draußen sein. Unabhängig von deinem Erfahrungslevel im Bergsport oder deiner aktuellen Fitness kannst du gerne bei uns mitmachen.

Wenn du Lust hast, Teil unserer neuen DAV-Gruppe für junge Erwachsene zu sein und gemeinsam mit uns die Natur oder die Berge zu erkunden, dann melde dich gerne bei uns.



## Kletter-Senioren

Klettern . Klettersteige . Hochtouren . Bergwandern

### Gruppenleitung:

Dieter Hirschke, (0511) 46 43 57

Ursula Schnickmann, (05031) 14 19 1

E-mail: klettersenioren@alpenverein-hannover.de

Die Kletter-Senioren (ehemals Klettergruppe) treffen sich alle 14 Tage am Donnerstag von 19:30 bis 21:30 Uhr in der Geschäftsstelle. Unsere Kletteraktivitäten liegen bei den leichteren Touren und Klettersteigen. Außerdem unternehmen wir im Sommerhalbjahr einmal monatlich Fahrradtouren, im Winterhalbjahr Wanderungen in der näheren Umgebung. Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Wann?	Wer?	Was?
Do, 05.09.24	Helmut Techtmann	<b>Bildervortrag: Kanada (Teil 3)</b> Treff: 19:30 Uhr
Do, 19.09.24	Horst Ulbrich	<b>Film: noch nicht bekannt</b> Treff: 19:30 Uhr
Sa, 05.10.24	Kletter-Senioren	<b>Kansteinhütte mit Wanderung</b> Treff: 10:00 Uhr Kansteinhütte
Do, 17.10.24	Gerhard Hampel	<b>Vortrag: John Charles Fremont, Die Reise in die Rocky Mountains 1842-44, Teil 2</b> Treff: 19:30 Uhr
Do, 14.11.24	Uwe Dittberner	<b>Film: noch nicht bekannt</b> Treff: 19:30 Uhr
Do, 28.11.24	Dieter Hirschke	<b>Dia-Vortrag: Klettersteige in Cortina</b> Treff: 19:30 Uhr
Sa, 07.12.24	Kletter-Senioren	<b>Kansteinhütte mit Wanderung und Weihnachtsfeier</b> Treff: 10:00 Uhr Kansteinhütte
Do, 12.12.24	Ursula Schnickmann	<b>Dia-Vortrag: Gruppentour Gran Paradiso 2000</b> Treff: 19:30 Uhr



## Kletterfrauen 40+

- a woman's place is always on the top -

### Gruppenleitung:

Regina Winkler-Agyei

E-mail: kletterfrauen40+@alpenverein-hannover.de

Unserer Klettergruppe gehören Frauen aus verschiedenen DAV-Sektionen in Niedersachsen an. Wir treffen uns am Fels und in der Boulderhalle, um Klettererfahrungen aufzufrischen, zu vertiefen, Ängste abzubauen und Vertrauen aufzubauen. Ihr könnt bei uns neu einsteigen, nachsteigen, vorsteigen und auch wieder aussteigen, wenn es doch nicht das Richtige für Euch ist. Zum Bouldern treffen wir uns regelmäßig in der Kletterhalle der Waldorfschule am Maschsee, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70. Unsere Gruppentreffen finden jeden vierten Mittwoch im Monat statt. Wer interessiert ist, bei uns mitzumachen, sollte nach vorheriger Absprache in der Kletterhalle der Waldorfschule oder beim Gruppentreffen vorbeischaun. Wir freuen uns auf Euch.

Wann?	Wer?	Was?
Jeden 4. Mittwoch im Monat		<b>Gruppentreffen</b> Treff: 18:30 - 21:30 Uhr, Freizeithaus List, Gruppentreffen mit verschiedenen von den Kletterfrauen eingebrachten Themen im Freizeithaus List
montags		<b>Montags Klettern</b> Treff: 20:00 - 22:00 Uhr, Waldorfschule, Ganzjährig Klettern und Bouldern in der Waldorfschule, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70
Jeden Sonntag	alle	<b>Klettern</b> Treff: 11:00 - 13:00 Uhr, Waldorfschule, Nur im Winter: Bouldern und Klettern in der Waldorfschule, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70



## Klettern für Menschen mit Einschränkungen

Klettern mit Einschränkungen? Jetzt erst recht!

### Gruppenleitung:

Manuela Brochwicz, Stefan Gohde, Ewald Schäfer

Wir sind eine ganz bunte Gruppe begeisterter Kletter\*innen zwischen 16 und 70 Jahren mit ganz unterschiedlichen Stärken und Schwächen, mit speziellen Bedürfnissen, Problemen, Behinderungen, Einschränkungen, Ängsten...

Unsere Gruppe hat sich seit 2017 nach und nach erweitert und wurde zur Freude aller Beteiligten immer vielfältiger. Ein motiviertes Team von Trainer\*innen begleitet die Gruppe getreu dem Motto: „Wer will findet Lösungen!“ Und das betrifft beide Seiten.

Das Trainer\*innen Team ist speziell für den Bereich des Behindertensports Klettern ausgebildet und kann entsprechend der Einschränkung unterstützende Techniken anbieten.

### Wann wird geklettert?

- Jede Woche donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Ansprechpartner\*innen  
Manuela Brochwicz, Stefan Gohde und Ewald Schäfer:  
klettern-spezial@alpenverein-hannover.de

Für Interessierte gibt es an jedem viertem Donnerstag die Möglichkeit die ersten Erfahrungen an der Kletterwand zu machen. Bitte melde Dich vorher an unter der E-Mail: klettern-spezial@alpenverein-hannover.de

### Wo wird geklettert?

- In unserer Kletterhalle GriffReich im Sektionszentrum
- In den Sommermonaten klettern wir auch gemeinsam im „Ith“. Und Dank des neu gekauften geländegängigen Rollstuhls wird das jetzt einfacher. Wir danken für die freundliche finanzielle Unterstützung der Stadt Hannover (Fachbereich Soziales und Fachbereich Sport und Bäder) sowie der Heiner-Rust Stiftung!

### Was bieten wir sonst noch?

- Wir zeigen euch auch den Umgang mit Sicherungsgeräten.
- Wer die entsprechenden Voraussetzungen mitbringt, kann während der Trainingsstunden den Toprope- oder sogar Vorstiegsschein machen.
- Auch weiteren Entwicklungen sind (fast) keine Grenzen gesetzt.

Wann?	Wer?	Was?
donnerstags	Gruppenleitung	Donnerstagstreff Treff: 16:00 - 18:00 Uhr, GriffReich

Gefördert durch die Lottosport-Stiftung

Niedersächsische  
**LOTTO-SPORT-STIFTUNG**  
Bewegen · Integrieren · Fördern



## Naturschutz-Gruppe

Hier geht's um Naturschutz, um Naturgartengestaltung, um Artenschutz.

### Gruppenleitung:

Sabine Behrens

E-mail: 1.naturschutz@alpenverein-hannover.de

Natur- und Umweltschutz interessiert und bewegt viele Menschen im DAV. In dieser Naturschutz-Gruppe wollen wir uns damit intensiver auseinandersetzen und aktiv werden. In diesem Jahr haben wir das Gründach des Gartenhauses am GriffReich geplant und aufgebracht und Insektenhotels gebaut. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Inhalte sollen von den Teilnehmenden bestimmt werden. Das können zum Beispiel sein:

- Naturgarten am GriffReich, Umgestaltung Außengelände
- Insektenbündnis Hannover, Mitarbeit und Kooperation
- Biotope an der Kansteinhütte
- Exkursionen Ausflüge
- Artenkenntnis: Pflanzen Tiere Insekten

Auch Mitglieder die nur an Pflanzaktionen oder Workshops teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen.

Wann?	Wer?	Was?
Jeden 1. Montag im Monat	Gruppenleitung	Donnerstagstreff Treff: 18:30 - 20:00 Uhr, Bücherei GriffReich



[alpenverein-hannover.de/sektionskalender](https://alpenverein-hannover.de/sektionskalender)



## Radelgruppe

### Gruppenleitung:

Peter Mumm, (0511) 45 58 34,  
radelgruppe@alpenverein-hannover.de

Seit 1998 treffen wir uns monatlich zu einer Tages- oder Wochenendradtour auf meist verkehrsarmen Straßen und Feld-/Waldwegen in sowohl flachen als auch hügeligen bis bergigen Regionen. Mit im Schnitt ca. 10 Personen sind wir zwischen Ostseeküste und Rhön sowie zwischen Sauerland, Ostfriesland und Harz unterwegs.

Die Länge der Tagesetappen liegt meist so zwischen 60 und 90 km; je nach Gelände können auch noch einige Höhenmeter hinzukommen.

Für die Radtouren reicht ein robustes und verkehrssicheres Trekkingrad.

Im Winter sind wir auch mal auf Langlauf-Ski im Harz unterwegs oder machen eine Wanderung.

Die Teilnehmer\*innen nehmen auf eigene Verantwortung an den Touren teil.

Treffpunkt ist i.d.R. der Hbf Hannover; die Uhrzeiten und ggf. auch weitere Touren werden meist kurzfristig vereinbart.

Gäste sind herzlich eingeladen!

Wann?	Wer?	Was?
So, 22.09.24	Bernd Blauert-Segna	Radtour zum Giebichenstein
So, 13.10.24	Detlef Meine	Radtour Hildesheimer Wald
So, 27.10.24	Peter Mumm	Gruppentreffen und Programmplanung 2025
So, 10.11.24	Peter Mumm	Radtour oder Wanderung
Fr, 29.11.24	Peter Mumm	Adventsgruppentreffen



## Rennradgruppe

### Gruppenleitung:

Sylke Tuschick  
E-Mail: rennradgruppe@alpenverein-hannover.de

Seit der Saisonöffnung 2023 hat der DAV Hannover auch eine Rennradgruppe. Die Touren finden monatlich auf möglichst verkehrsarmen Straßen und asphaltierten Wirtschaftswegen statt und haben eine Länge zwischen 80 und 180 km, je nach Jahreszeit und Höhenmetern. Dabei geht es sowohl in flache Regionen als auch in die umliegenden Berge. Unterwegs gibt es immer einen Stopp mit einer kurzen Einkehr beim Bäcker sowie Haltepunkte für eigene Verpflegung.

Gelegentlich ist eine Anreise mit der S-Bahn vorgesehen, so können wir auch Touren außerhalb der Region Hannover fahren.

Selbstverständlich gelten auf allen Touren Helmpflicht und die Regeln der Straßenverkehrsordnung (StVO).

Wann?	Wer?	Was?
Sa, 14.09.24	Sylke Tuschick	<b>Von Springe an die Weser und über den Ith (ca. 120km, 970 Hm)</b> Treff: 08:15 Uhr Hannover Hbf, Vorhalle Je nach Wetterlage wird eine Tour jeweils 2 Tage vorher per Mail angekündigt.
Sa, 19.10.24	Sylke Tuschick	<b>Rittergüter rund um den Deister (ca. 97 km, 670 Hm)</b> Treff: 09:00 Uhr Aspria, Maschsee Südufer Je nach Wetterlage wird eine Tour jeweils 2 Tage vorher per Mail angekündigt.
Sa, 09.11.24	Sylke Tuschick	<b>Tour wird noch angekündigt.</b> Treff: Je nach Wetterlage wird eine Tour jeweils 2 Tage vorher per Mail angekündigt.
Sa, 07.12.24	Sylke Tuschick	<b>Tour wird noch angekündigt.</b> Treff: Je nach Wetterlage wird eine Tour jeweils 2 Tage vorher per Mail angekündigt.



## Skilanglaufgruppe

### Gruppenleitung:

Stefan Butenuth

E-Mail: stefan.butenuth@113.alpenverein.digital

Die bisherige Ski-Gruppe hat sich aus Altersgründen leider zu Ende 2022 aufgelöst. Hiermit soll ein Versuch unternommen werden, mögliche Interessent\*innen für den Skilanglaufsport innerhalb der Sektion Hannover zu identifizieren und bei Interesse zusammen zu bringen. Denkbar wäre eine lockere Gruppe, die sich bei entsprechenden Schneesverhältnissen spontan zum Skilanglauf in den Harz aufmacht. Des Weiteren fahren einige DAV-Mitglieder\*innen jedes Jahr nach Norwegen zum Skilanglauf, siehe <http://www.wanderpaddeln.de/termine.html>.

Wann?	Wer?	Was?
-------	------	------

Termine siehe Gruppenseite auf unserer Homepage



## Sonntagswandergruppe

### Gruppenleitung:

Gerhard Blauth, (0511) 44 76 74,

Gerhard.Blauth@113.alpenverein.digital

Inge Fleig, (0511) 84 37 33 0

Reinhard Knieps, (0511) 47 36 62 7

E-mail: sonntagswandergruppe@alpenverein-hannover.de

Die Wanderfreunde haben fast immer die Wahl zwischen einer längeren, etwa 18 bis 22 km langen Strecke und einem Weg von etwa 15 km Länge. Am Schluss der Wanderung Treffen sich meistens beide Wandergruppen in einem Café zur Einkehr. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung zu den Wanderungen bei Inge Fleig, Tel. (0511) 84 37 33 0, bis Donnerstagsabend vor der Wanderung. Dabei bitte angeben, ob die Lang- oder Kurzstrecke gewandert wird. Wanderer, die nicht Mitglied der Sonntagswandergruppe sind, geben bei Ihrer Anmeldung zur Wanderung ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihre Telefonnummer an!

Die aktuelle Beschreibung der Wanderung ist auf unserer Gruppenseite unter [alpenverein-hannover.de](http://alpenverein-hannover.de) zu finden.

Wann?	Wer?	Was?
-------	------	------

<b>So, 01.09.24</b>	Ute Weiss, (05191) 4705; Inge Fleig	<b>Bad Harzburg und Eckertal</b> Treff: 07:30 Uhr Hannover Hbf. Vorhalle Langstrecke: Bad Harzburg - Burgberg - Säperstelle - Kreuz des dt. Osten - Rabenklippe - Eckertal - Molkenhaus - Ettersberg - Bad Harzburg. Ca. 19 km, rund 5 Stunden (reine Gehzeit).
---------------------	-------------------------------------	--

Wann?	Wer?	Was?
-------	------	------

<b>So, 15.09.24</b>	Katharina Kiewning, (05101) 8556504; Gisela Rieger.	<b>Osterwald</b> Treff: 08:15 Uhr Hannover Hbf. Vorhalle Langstrecke: Osterwald - Salzburg - Pulvermühle - Brunnighausen - Altenhagen - Bad Münder Bhf. Ca. 21 km, rund 5,5 Stunden (reine Gehzeit).
---------------------	---	---

<b>So, 06.10.24</b>	Peter Mang, (0511) 671366; N.N.	<b>Den Norden Hannovers erkunden</b> Treff: 08:20 Uhr Hannover Hbf. Vorhalle Langstrecke: Kaltenweide - Waldsee - Seehaus Lgh. - Standortübungsplatz - Alter Segelflugplatz - Vahrenheide. Ca. 17 km, rund 4 Stunden (reine Gehzeit).
---------------------	---------------------------------	--

<b>Di, 08.10.24</b>	Gruppenleitung	<b>Wanderplanbesprechung für 2025</b> Treff: 18:00 Uhr DAV - Geschäftsstelle, Peiner Str. 28 Die Gruppenleitung lädt alle Mitglieder*Innen, die 2025 eine Wanderung anbieten möchten, ein.
---------------------	----------------	---

<b>So, 27.10.24</b>	Jürgen Albrecht, (05136) 892287; Ute Weiss, (05191) 4705	<b>Karstwanderweg am Südwestharz</b> Treff: 07:20 Uhr Hbf. Hannover, Vorhalle Langstrecke: Bf Herzberg Schloss - Hörden - Hainholz - Osterode. Ca. 18 km, rund 4 Stunden (reine Gehzeit).
---------------------	--	--

<b>So, 03.11.24</b>	Christiane Groher, 0162-4009260; Gerhard Blauth	<b>Velmerstot</b> Treff: 07:40 Uhr Hannover Hbf. Vorhalle Langstrecke: Von Horn-Bad Meinberg über den Velmerstot nach Altenbeken. Ca. 18 km, rund 5 Stunden (reine Gehzeit)
---------------------	---	--

<b>So, 17.11.24</b>	Peter Mang, (0511) 671366; Reinhard Knieps	<b>Brelinger Berge</b> Treff: 07:45 Uhr U6 Haltestelle Kröpcke --> Nordhafen Langstrecke: Abbensen - Hügelgräber - Dudenbostel - Brelinger Berge - Geolehrpfad - Elze Bennemühlen. Ca. 17,5 km, rund 4 Stunden (reine Gehzeit).
---------------------	--	--

<b>So, 08.12.24</b>	Inge Fleig	<b>Eilenriede und Tiergarten mit Adventsfeier</b> Treff: 11:30 Uhr Döhrener Turm Bitte beachten: Anmeldung bis 30.11.2024 Ausgedehnter Spaziergang durch die Eilenriede, Lönspark und Tiergarten. Ca. 10 km, rund 3 Stunden (reine Gehzeit). Oder Rundgang durch den Tiergarten. Treffpunkt um 13:45 Uhr am Tiergarteneingang. Ca. 3 km, rund 1 Stunde (reine Gehzeit). Adventsfeier von 15:00 - 17:30 Uhr im Leonardo Hotel.
---------------------	------------	--

<b>So, 12.01.25</b>	Reinhard Knieps	<b>Den Westen Hannovers erkunden</b> Treff: 10:00 Uhr Haltestelle Hannover Ahlem Wanderung von Ahlem über Velber und Everloh nach Benthe. Ca. 12 km; rund 3 Stunden (reine Gehzeit). Keine Langstrecke.
---------------------	-----------------	--



## Ste\*nchen

### Gruppenleitung:

Julia Onneken und Katharina Bartsch  
queerklettern@alpenverein-hannover.de

Sternchen? Steinchen? Wir verbinden klettern mit queernees ;-) Wir sind eine bunt zusammen gewürfelte Gruppe von kletterbegeisterten Menschen und offen für alle queeren oder uns unterstützenden Menschen. Immer mittwochs um 18 Uhr treffen wir uns zunächst oben, im Boulder- oder Trainingsraum des GriffReichs, um gemeinsam zu starten und später unten zu klettern.

Wir freuen uns sehr über neue Gesichter. Also wenn ihr Lust habt, kommt vorbei! Wer noch keine Kletter- bzw. Sicherungserfahrung hat, bitte vorher kurz per Mail Bescheid sagen.



## Team Umwelt und Natur Bereich: Wegebau Kanstein

### Gruppenleitung:

Ralf Lemme  
E-Mail: Naturschutz@alpenverein-hannover.de

Die Kansteinfelsen an der Nord- und Nordostseite des Thüster Bergs sind ein traditionsreiches Klettergebiet, das gerade im Sommer eine gute Alternative zu den anderen, stark besuchten Gebieten im Ith bietet. Unsere Sektion hat die Patenschaft für den Wegebau in diesem Gebiet übernommen, den das Team Umwelt und Natur gemeinsam mit der IG Klettern Niedersachsen e.V. betreibt. Der Wegebau sichert uns das weitere Klettern an den Felsen des Kansteins und damit einen wertvollen Standortvorteil für unsere Kansteinhütte.

Im Jahr 2020 ist der erforderliche Gestattungsvertrag zwischen dem DAV-Landesverband Nord, der IG Klettern und dem zuständigen Forstamt zustande gekommen. Damit können - nach Jahren des Stillstands - im Rahmen der bereits seit längerem mit den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Hildesheim vereinbarten Kletterkonzeption der Zustieg und der Weg unterhalb der Felsen in einen sicher begehbaren Zustand gebracht und erhalten werden.

Wann?	Wer?	Was?
-------	------	------

Termine siehe Gruppenseite auf unserer Homepage



## Trekking-Wandergruppe

### Gruppenleitung:

Olaf Zarncke , (0511) 81 30 23,  
Olaf.Zarncke@113.alpenverein.digital  
Michael Bake, Michael.Bake@113.alpenverein.digital

Die Trekkingwandergruppe trifft sich alle 14 Tage am Samstag zu Wanderungen mit Streckenlängen von ca. 25-30 km. Bei uns steht das sportliche Wandern auf naturnahen Pfaden im Mittelpunkt. Wir nehmen unseren Proviant mit und verzichten auf ausgedehnte Pausen oder Einkehr. Dies erlaubt uns, in Reichweite des Regionalverkehrs neben den Klassikern abgelegene und weniger bekannte Gebiete zu entdecken.

Wir besorgen vorher die jeweils günstigste Gruppenfahrkarte, daher bitte bis Donnerstag beim Wanderführer anmelden. Treffpunkt ist der DB-Info-Stand im Hauptbahnhof. Interessierte sind herzlich willkommen.

Wann?	Wer?	Was?
-------	------	------

<b>Sa, 07.09.24</b>	Hans-Ulrich Rehr, Hans-Ulrich. Rehr@gmx.net	<b>Nördlicher Karstwanderweg</b> Treff: 07:20 Uhr Hannover Hbf Katlenburg (Bhf.) - Dorste - Lichtenstein – Uhrde - Hainholz - Jettenhöhle - Düna - Osterode/Leerge(Bhf.) 26 km Abfahrt 07:36, Rückkehr ca. 18:25
---------------------	---	---

# SFU

*immer unterwegs*

**OUTDOOR, TREKKING, BERGSPORT,  
BEKLEIDUNG, SCHUHE UND MEHR**

**SFU – SACHEN FÜR UNTERWEGS GmbH**  
Neue Straße 20 | 38100 Braunschweig | 0531 13666  
Schillerstraße 33 | 30159 Hannover | 0511 4503010

www.sfu.de

Wann?	Wer?	Was?
Sa, 21.09.24	Olaf Zarncke	<b>Über den Acker im Harz</b> Treff: 07:20 Uhr Hannover Hbf Herzberg - Lonau - Hanskühnenburg - Wolfswarte - Torfhaus ca. 30 km, ca. 1000 hm Anstieg
Sa, 12.10.24	Maik Ickler, Maik. Ickler@web.de	<b>Göttinger Wald</b> Treff: 07:20 Uhr Hannover Hbf Göttingen - Lengderburg - Harzblick - Mackenröder Spitze – Roringen – Göttingen ca. 28 km Abfahrt 07:36, Rückkehr ca. 17:30
Sa, 26.10.24	Kai Haseloh, kaigehtwandern@gmail.com	<b>Von Königslutter nach Braunschweig</b> Treff: 07:40 Uhr Hannover Hbf Königslutter - Destedt - Buchhorst – Braunschweig Hbf ca. 31 km
Sa, 09.11.24	Olaf Zarncke	<b>Entlang von Ilmenau, Gerdau und Hardau</b> Treff: 07:25 Uhr Hannover Hbf Uelzen – Holdenstedt - Holxen - Suderburg ca. 28 km
Sa, 23.11.24	Thomas Bürger, 0176 61564572 thb@ing-buerger.de	<b>Aussichten im Ith</b> Treff: 08:20 Uhr Hannover Hbf Coppenbrügge – Kammweg – Jungferstein – Panoramaweg - Coppenbrügge 27 km Abfahrt 08:33, Rückkehr ca. 17:26
Sa, 07.12.24	Hans-Ulrich Rehr, Hans-Ulrich. Rehr@gmx.net	<b>Lüdersen-Pattensen-Hannover</b> Treff: 08:10 Uhr Hannover Hbf Lüdersen (Bus) - Pattensen - Fuchsbach - Alte Leine - Wiesendachhaus - Döhren 22 km Abfahrt 08:25, Rückkehr ca. 17:00
Sa, 21.12.24	Maik Ickler, Maik. Ickler@web.de	<b>Auf dem Welfenweg durch die Leineau</b> Treff: 08:30 Uhr Hannover Hbf Sarstedt – Hannover ca. 23 km



## Wandergruppe 2000

### Gruppenleitung:

Wilfried Gunkel, (0511) 49 35 79,  
Wilfried.Gunkel@113.alpenverein.digital  
Hannelore Burkhardt, (0511) 54 31 42 54  
Helma Edler, (0511) 60 29 09  
E-mail: wandergruppe2000@alpenverein-hannover.de

Die Wandergruppe 2000 hat ca. 45 Mitglieder. Wir wandern alle 14 Tage am Donnerstag mit anschließender Schlusseinkehr.

Zu allen Wanderungen und Veranstaltungen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bei den jeweiligen Wanderführern.

Gäste sind uns immer willkommen! Informationen gibt die Gruppenleitung.

1 - 2 mal im Jahr machen wir eine Wanderreise ins Mittelgebirge oder in die Alpen.

Wann?	Wer?	Was?
Do, 12.09.24	Gerhard Schmidt (0511) 82 77 64 / (0157) 50 65 11 78	<b>Runde von Grünenplan, ca. 16 km</b> Treff: 09:30 Uhr P: von-Langen-Platz an der L484 zwischen Gerzen und Grünenplan Felsen, Burgen, Wälder... Leider bereits ausgebucht!
Di, 24.09.24 - Di, 01.10.24	Edith und Hans-Dieter Wirts (0171) 2 12 40 69	<b>Gemeinschaftstour in die Pfalz, Standort Annweiler</b> Treff: Annweiler Felsen, Burgen, Wälder... Leider bereits ausgebucht!
Do, 26.09.24	Alfred Ossege (0176) 51 98 76 24	<b>In den Oberharz, ca. 19 km</b> Treff: 07:46 Uhr Hbf Vorhalle 7:15, Abfahrt Rundwanderung ab Torfhaus, über Oderteich, Königskrug und den Dreieckigen Pfahl zur Schlusseinkehr in Torfhaus zur Bavaria-Alm.
Do, 10.10.24	Rolf Schulz (0160) 91 44 35 28	<b>Rund um den Brelinger Berg, ca. 15 km</b> Treff: 09:30 Uhr P: Friedhof Brelingen NABU-Projekt Trafoturm, zur Sandgrube Oegenbostel, zum Heideblick und über den Geologischen Erlebnispfad. Wanderung auf überwiegend gut begehbaren Wegen. Schlusseinkehr geplant.
Do, 17.10.24	Wilfried Gunkel (0511) 49 35 79	<b>Gruppentreffen</b> Treff: 09:30 Uhr, 37581 Harriehausen, Ölgrund 1, Gasthaus Kulp, Von Harriehausen zum Info-Zentrum am Gelände der Römerschlacht. Weiter über den Vogelberg, nach Wiershausen, zum „versteckten“ Dorf Ellierode, über Äbtissinberg und Brunsdehne zur Schlusseinkehr am Treffpunkt.

Wann?	Wer?	Was?
<b>Do, 24.10.24</b>	Siegfried Regber (0511) 96 76 91 93, (0177)8 90 73 70	<b>„Indian Summer“ um Bad Grund, ca. 15 km, 390 hm</b> Treff: 09:30 Uhr Wander“P“: an der B 242, Hübichenstein, Bad Grund Vom Hübichenstein zum Weltwald (Arboretum)! Kanada Weg, Rabentaler Berg, Königsberg, Karstweg, Laubhütte, Schönhofsblick, Bremer Hütte, Gewitterplatz, Taternplatz, Schweinebraten, Albertturm, Iberg. Schlusseinkehr geplant in Bad Grund.
<b>Do, 07.11.24</b>	Susanne und Holger Sainisch (05103) 925057	<b>Deisterrunde mit Ausblick, ca. 16 km, 360 hm</b> Treff: 09:30 Uhr „P“ an der Ziegenbuche, 31848 Bad Münder Rundwanderung am südöstlichen Deisterrand: Wolfstalkopf, Steinbruch am Ebersberg, Fahrenbrink und Kölnischfeld. Stöcke sind hilfreich. Schlusseinkehr ist geplant.
<b>Do, 21.11.24</b>	Gabi Hentschel (0511) 55 96 00	<b>Durch den Gränderwald, ca. 18 km</b> Treff: 08:53 Uhr Hbf 8:30, Ticket A-C, S2 Abfahrt Von Hagen nach Linsburg durch Wald und Bruch. Heute MITTAGS-Einkehr mit Kaffee und Kuchen statt Schlusseinkehr. Rückfahrt ab Hagen stündlich ab 15:23 Uhr
<b>Do, 05.12.24</b>	Horst Totz (05101) 1 55 70 und Jutta Rogall (0511) 41 53 93	<b>Rundwanderung Hemmingen - Ihme-Roloven, ca. 14 km</b> Treff: 09:30 Uhr 30952 Ronnenberg, Kückenmühle 1 (Hotel) Von Ronnenberg an der Ihme entlang nach Devese, zum Bürgerholz, Ohlendorf, Ihme-Roloven und Ronnenberger Holz und zurück zum Start zur Schlusseinkehr.
<b>Do, 19.12.24</b>	Wilfried Gunkel (0511) 49 35 79	<b>Unsere Weihnachtsfeier am Nachmittag, kleine Wanderung am Vormittag</b> Treff: 10:00 Uhr GriffReich, Peiner Str. 28, 30519 Hannover

	Wann	Wer	Was
	So., 01.09.	Sonntagswandergruppe	Bad Harzburg und Eckertal
	Do., 05.09.	Kletter-Senioren	Bildervortrag: Kanada (Teil 3)
	Sa., 07.09.	Trekking-Wandergruppe	Nördlicher Karstwanderweg
	Do., 12.09.	Wandergruppe 2000	Runde von Grünenplan, ca. 16 km
	Sa., 14.09.	Renntaggruppe	Von Springe an die Weser und über den Ith (ca. 120 km, 970 Hm)
September	So., 15.09.	Sonntagswandergruppe	Osterwald
	So., 15.09.	KiWa Gruppe	Bärenwanderung Egestorf - Barsinghausen
	Do., 19.09.	Kletter-Senioren	Film: noch nicht bekannt
	Sa., 21.09.	Trekking-Wandergruppe	Über den Acker im Harz
	So., 22.09.	Radlergruppe	Radtour zum Giebichenstein
	Di., 24.09. bis Di., 01.10.	Wandergruppe 2000	Gemeinschaftstour in die Pfalz, Standort Anweiler
	Do., 26.09.	Wandergruppe 2000	In den Oberharz, ca. 19 km
	Sa., 05.10.	Kletter-Senioren	Kansteinhütte mit Wanderung
	So., 06.10.	Sonntagswandergruppe	Den Norden Hannovers erkunden
Oktober	Di., 08.10.	Sonntagswandergruppe	Wanderplanbesprechung für 2025
	Do., 10.10.	Wandergruppe 2000	Rund um den Brelinger Berg, ca. 15 km
	Sa., 12.10.	Trekking-Wandergruppe	Göttinger Wald
	So., 13.10.	Radlergruppe	Radtour Hildesheimer Wald
	Do., 17.10.	Wandergruppe 2000	Gruppentreffen
	Do., 17.10.	Kletter-Senioren	Vortrag: John Charles Fremont, Die Reise in die Rocky Mountains 1842-44, Teil 2

	Wann	Wer	Was	
Oktober	Sa., 19.10.	Rennradgruppe	Rittergüter rund um den Deister (ca. 97 km, 670 Hm)	
	So., 20.10.	KiWa Gruppe	Überraschungswanderung	
	Do., 24.10.	Wandergruppe 2000	"Indian Summer" um Bad Grund, ca. 15 km, 390 hm	
	Sa., 26.10.	Trekking-Wandergruppe	Von Königslutter nach Braunschweig	
	So., 27.10.	Radlergruppe	Gruppentreffen und Programmplanung 2025	
	So., 27.10.	Sonntagswandergruppe	Karstwanderweg am Südwestharz	
	So., 03.11.	Sonntagswandergruppe	Velmerstot	
	Do., 07.11.	Wandergruppe 2000	Deisterrunde mit Ausblick, ca. 16 km, 360 hm	
	Sa., 09.11.	Rennradgruppe	Tour wird noch angekündigt.	
	Sa., 09.11.	Trekking-Wandergruppe	Entlang von Ilmenau, Gerdau und Hardau	
November	So., 10.11.	Radlergruppe	Radtour oder Wanderung	
	So., 10.11.	KiWa Gruppe	Bismarkstraße Eilenriede Hexenspielplatz Kantplatz	
	Do., 14.11.	Kletter-Senioren	Film: noch nicht bekannt	
	So., 17.11.	Sonntagswandergruppe	Brelinger Berge	
	Do., 21.11.	Wandergruppe 2000	Durch den Grinderwald, ca. 18 km	
	Sa., 23.11.	Trekking-Wandergruppe	Aussichten im Ith	
	Do., 28.11.	Kletter-Senioren	Dia-Vortrag: Klettersteige in Cortina	
	Fr., 29.11.	Radlergruppe	Adventsgruppentreffen	
	Dezember	Do., 05.12.	Wandergruppe 2000	Rundwanderung Hemmingen - Ihme-Roloven, ca. 14 km
		Sa., 07.12.	Rennradgruppe	Tour wird noch angekündigt.

	Wann	Wer	Was
Dezember	Sa., 07.12.	Trekking-Wandergruppe	Lüdersen-Pattensen-Hannover
	Sa., 07.12.	Kletter-Senioren	Kansteinhütte mit Wanderung und Weihnachtsfeier
	So., 08.12.	Sonntagswandergruppe	Eilenriede und Tiergarten mit Adventsfeier
	Do., 12.12.	Kletter-Senioren	Dia-Vortrag: Gruppentour Gran Paradiso 2000
	Do., 19.12.	Wandergruppe 2000	Unsere Weihnachtsfeier am Nachmittag, kleine Wanderung am Vormittag
	Sa., 21.12.	Trekking-Wandergruppe	Auf dem Wolfenweg durch die Leineau

## Der schnelle Weg zu Instagram und zum Newsletter der Sektion:



Wer?	Wo?	Wann
Bergspatzen	GriffReich DAV Kletterzentrum Hannover	montags 16:30 - 18:30 Uhr
Boulderkoalas	GriffReich	montags 18:00 bis 20:00 Uhr
Steinböcke	GriffReich DAV Kletterzentrum Hannover	dienstags 16:00 - 18:00 Uhr
Murmeltiere	GriffReich DAV Kletterzentrum Hannover	dienstags 18:00 - 20:00 Uhr
Leistungsgruppe	GriffReich DAV Kletterzentrum Hannover/ Boulderhalle Beta Hannover	mittwochs 17:30 - 20:00 Uhr
Kletterknödelzz	GriffReich DAV Kletterzentrum Hannover	donnerstags 18:00 - 20:00 Uhr
Faultiere	GriffReich DAV Kletterzentrum Hannover	freitags 16:00 - 18:00 Uhr
Bergsteigergruppe Basislager	Seminarraum GriffReich	Jeden 3. Dienstag im Monat 19:00 - 21:00 Uhr
Familien-Klettergruppe	Waldorfschule / GriffReich	mittwochs 18:00 - 20:00 Uhr
Kletterfrauen 40+	Waldorfschule	montags 20:00 - 22:00 Uhr
Kletterfrauen 40+	Freizeitheim List	Jeden 4. Mittwoch im Monat 18:30 - 21:30 Uhr
Klettern für Menschen mit Behinderung	GriffReich	donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr

# WIR KAUFEN DEINE GEBRAUCHTE OUTDOOR-AUSRÜSTUNG



SO EINFACH  
GEHT'S:



1.  
Komm mit deiner  
gut erhaltenen  
Markenausrüstung  
in die Filiale.



2.  
Unser Fachpersonal  
überprüft deine Ausrüstung  
und macht dir ein faires  
Gutscheinangebot.



3.  
Du kannst deinen  
Globetrotter Gutschein  
gleich beim nächsten  
Einkauf einlösen.

ERNST AUGUST GALERIE | 30159 HANNOVER

WIE NEU, NUR WEITGEREIST.  
GLOBETROTTER.DE

## KANSTEINHÜTTE



- Lust** auf Hüttenfeeling im Norden?  
**Lust** auf 7.000 m<sup>2</sup> Grundstück im Naturschutzgebiet?  
**Lust** auf Ruhe und traumhafte Sonnenuntergänge?

Unsere Kansteinhütte ist eine idyllisch, oberhalb von Ahrenfeld bei Salzhemmendorf gelegene Selbstversorgerhütte im Naturschutzgebiet Thüster Berg. Die Hütte wurde von den Sektionsmitgliedern 1952 erbaut und 2020 von Sektionsmitgliedern liebevoll renoviert. Das ebenfalls erneuerte rotbraune Dach ist ein leuchtender Farbtupfer in der wunderschönen Landschaft. Den Namen erhielt die Hütte damals von den 41 eingelagerten Dolomitkalk-

Felsmassiven auf der Nordseite des Thüster Berges.

### Übernachtung:

Für Übernachtungsgäste stehen fünf Schlafräume zur Verfügung:

- zwei Räume mit einem Doppelstockbett,
- zwei Räume mit zwei Dreierstockbetten
- ein Raum mit fünf Doppelstockbetten.

Aufgrund der Corona-Auflagen sind vom Übernachtungsgast Bettlaken, Kopfkissen und Schlafsack, Geschirrtücher und Abwaschlappen mitzubringen.

Persönliche Handtücher und Hüttenhausschuhe sind generell mitzubringen.



### Anreise:

Adresse: 31020 Salzhemmendorf (Ahrenfeld), Burgstraße 24  
 Koordinaten: 52.0620557, 9.6478257

### Buchung/Kontakt:

Die Buchung der Hütte kann per Webseite <https://alpenverein-hannover.de/huetten/kansteinhuette/aufenthalt-preise> erfolgen. Darunter ist im Feld Preise & Reservierung der Belegungsplan enthalten, der zur Übernachtungsplanung weiterhilft.

Kurzfristige Übernachtungsanfragen sind über die Geschäftsstelle der Sektion Hannover unter der Telefonnummer 0511 /28 21 31 zu nachfolgenden Zeiten möglich:

Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr und  
 13:00 – 18:00 Uhr  
 Donnerstag 10:00 – 14:00 Uhr.

Fotos: Silke Buchholz

## NIEDERSACHSENHAUS

Die Perle am Tauernhöhenweg

### Lage:

Riffelscharte in der Goldberg-Gruppe auf 2.471 m am Tauernhöhenweg

### Pächterin:

Sieglinde Langreiter  
 Tel. (0043) 66 48 81 92 25 05  
 E-Mail: niedersachsenhaus@alpenverein-hannover.de  
 OFFICE@NIEDERSACHSENHAUS.at

### Öffnungszeiten:

Ende Juni bis Ende September, je nach Witterung

### Ausstattung:

- bewirtschaftete Hütte
- Trocken- und Schuhraum
- Dusche
- Materialseilbahn (Rauris)

### Schlafplätze:

- 12 Bettenlager, 46 Lager
- Decken vorhanden
- Hüttenschlafsack und Hausschuhe müssen mitgebracht werden



### Aufstieg:

- von Kolm-Saigurn in 3 Std.
- von Sportgastein in 3 Std.
- von Bad Gastein - Stubnerkogel über Mißpichel- und Pochhartscharte in 6 Std.

### Hochalpine Übergänge und Gipfeltouren rund ums Niedersachsenhaus:

- über Fragner Scharte zur Duisburger Hütte (5 Std.)
- über Sportgastein zur Hagener Hütte (5 Std.)
- Naturfreundehaus Neubau (2,5 Std.)
- Hannoverhaus über Böckstein - Korntauern (11 Std.)
- über Herzog-Ernst-Spitze 2.933 m auf Schareck 3.122 m (3,5 Std.)
- über Rojacher Hütte zum Zittelhaus und Hoher Sonnblick 3.105 m (5 Std.)

Alles rund um das Niedersachsenhaus finden Sie auf unserer Website oder Sie scannen den QR-Code:



Fotos: Gunther Reeh

# Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag	14 bis 22 Uhr
Dienstag, Donnerstag	10 bis 22 Uhr
Samstag, Sonntag	10 bis 20 Uhr

Änderungen der Öffnungszeiten geben wir auf [www.GriffReich.de](http://www.GriffReich.de) bekannt. Sportbetrieb endet 0,5 h und der letzte Einlass ist 1,5 h vor Ende der Öffnungszeiten.



Infos zu den Kursen und Anmeldung auf [www.GriffReich.de](http://www.GriffReich.de)

## Anfahrt zur Peiner Str. 28 in Döhren

### Stadtbahn:

Linien 1, 2, 8 und 18 Haltestelle Peiner Straße

### Bus:

Linien 123, 128 und 134 Haltestelle Holthusetraße

### Auto:

Südschnellweg Abfahrt Hildesheimer Straße, dann stadtauswärts zur Peiner Straße



# Preise

Einzelkarte	Sektion Hannover	andere Sektionen	Gäste
Erwachsene	12,00 €	14,00 €	17,00 €
ermäßigt*	9,00 €	11,00 €	14,00 €
<b>Bouldern</b>			
Erwachsene	9,00 €	11,00 €	13,00 €
ermäßigt*	6,00 €	9,00 €	11,00 €
<b>11er Karte</b>			
Erwachsene	120,00 €	140,00 €	170,00 €
ermäßigt*	90,00 €	110,00 €	130,00 €
<b>Abo**</b>			
Erwachsene	38,50 €	45,50 €	52,50 €
ermäßigt*	30,00 €	38,50 €	45,50 €
Familie	70,00 €		
Kind Allein-erziehende	15,00 €		

\* Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre. Mit gültigem Nachweis: Schüler, Studenten, Auszubildende, ALG II Empfänger, FSJler, Bundesfreiwilligendienstler, Behinderte ab 50% GdB

\*\* Preise pro Monat, Mindestlaufzeit 12 Monate, danach monatlich kündbar.

\*\*\* Kinder bis einschließlich 13 Jahre; Kinder dürfen die Kletteranlage nur unter Aufsicht eines Erwachsenen nutzen.

Pro zahlendem Elternteil erhält ein Kind bei uns freien Eintritt!

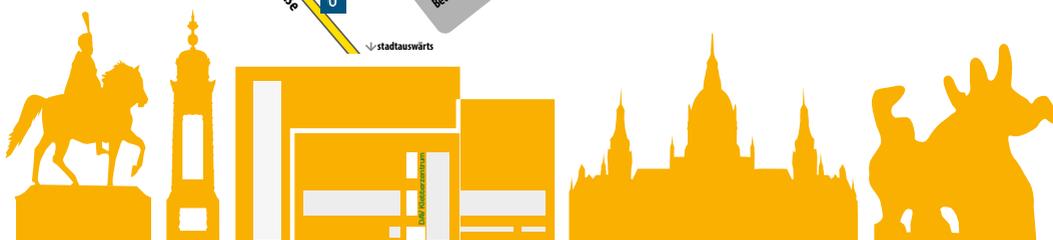


# GriffReich

DAV  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Hannover

## DAV Kletterzentrum Hannover

Peiner Straße 28 | 30519 Hannover | [www.GriffReich.de](http://www.GriffReich.de)



## 55 Jahre Klettergruppe



Das ist zwar eine Schnapszahl, aber für uns wenige übriggebliebene, die wir uns Kletter-Senioren nennen, ein Anlass auf eine ereignisreiche und wechselhafte Geschichte zurückzublicken.

Im Jahr 1969 haben sich Teile der damaligen Jungmannschaft der Sektion Hannover zur Klettergruppe zusammengeschlossen. Klettern war damals immer auch ein Naturerlebnis, und die junge Gruppe war sehr aktiv und bestrebt, an den Wochenenden im Ith, Kanstein und im Harz zu klettern. Und auch in den Alpen waren die Mitglieder unterwegs auf Kletterrouten, Klettersteigen und Hochtouren. Zusätzlich fanden Unternehmungen im Ausland statt. Um uns im Winter fit zu halten, trafen wir uns zum Skilanglauf.

Anfang der 80er Jahre organisierte der damalige Leiter Dieter Hyrschke jedes Jahr Klettersteigkurse, wodurch die Gruppe großen Zulauf erhielt. Die Gruppe wurde so groß, dass sie an den Hütten-Wochenenden im Kanstein kaum noch Platz im Aufenthaltsraum fand. Bedingung für den Eintritt in die Gruppe war damals eine III im Vorstieg zu klettern. Aber der Zahn der Zeit hat auch uns nicht verschont. Nach dem erzwungenen Ausfall der Klettersteigkurse stagnierte die Zahl der Mitglieder und nahm dann allmählich ab durch Alter, Krankheit, Tod und einige Austritte aus dem DAV.

Da die Aktivitäten altersgemäß geringer wurden haben wir 2009 den Namen „abgegeben“ und uns Kletter-Senioren genannt.

Seit über 40 Jahren ist Dieter mit einigen kurzen Unterbrechungen Leiter der Gruppe, und er hat es verstanden die Gruppe zusammenzuhalten. Das gelang nicht zuletzt auch durch die wöchentlichen Treffen, immer mit Programm, die heute nur noch 14-tägig stattfinden.

Im Namen unserer kleinen Gruppe möchte ich Dieter, der fast zeitgleich sein 80. Lebensjahr vollendet, für seine langjährige Tätigkeit danken.

Test: Ursula Schnickmann  
Foto: Helmut Schnickmann

## Auswintern Niedersachsenhaus 2024



Auch in diesem Jahr fanden sich fleißige Helfer, die vom 18.06. bis 24.06.2024 unsere Pächter Sigi und Sepp Langreiter beim Auswintern aus dem neun Monate langen Winterschlaf helfen wollten.

Gute Dinge sind wir am Mittwoch früh morgens in Hannover in die Bahn gestiegen und haben es trotz der (leider) üblichen Verspätungen und verpassten Anschlüsse als Daylight-Finisher erschöpft und glücklich auf das Niedersachsenhaus geschafft. Nach einem kleinen Imbiss ging es auch schon mit der Arbeit los. Die Wasserversorgung musste in Gang gebracht werden.

An den folgenden dreieinhalb Arbeitstagen haben wir neben der Unterstützung beim Auswintern und fertigmachen der Lager (Schlafräume) auch die Haustechnik



„besser verstehen lernen“ können. Die Wasserversorgung und das „Ingangbringen“ der Heizung standen auch auf dem Programm. Die Elektro-Anlage wurde von unserem Fachmann auf die Möglichkeiten zur Heizungsunterstützung durch einen Heizstab hin untersucht, die restlichen Fensterrahmen und -läden, die bereits in 2022 und 2023 auf der To-Do-Liste standen, haben einen neuen Anstrich erhalten. Weiterhin standen Malerarbeiten im Flur im 2.OG auf dem Programm. Die stark beanspruchten Sockelbereiche im Flur 2.OG und im gesamten Treppenhaus wurden mit dezenter, grauer Farbe gestrichen. Es wurde ein Hochbeet für die Versorgung der Küche mit frischen Kräutern gebastelt und die Gaststube geschrubbt.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich die Unterstützung von den Kindern der Pächter und deren Freunden, die das Auswintern und Putzen der Zimmer, Flure und Treppen am Wochenende fleißig unterstützt haben. Nach dem Motto viele Hände schnelles Ende waren die geplanten Arbeiten am Sonntag zur Mittagszeit abgeschlossen und wir konnten die Umgebung bei auffrischender Luftfeuchtigkeit und ca. 100m Sicht ein wenig erkunden.

Der Abstieg am Montag erfolgte bei sonnigem Wanderwetter in Richtung Bad Gastein. Nach einem wohlverdienten Besuch beim Pizzabäcker startete mittags die Heimfahrt mit der Bahn. Nach einer sehr ausgedehnten Rückfahrt haben wir dann mit dreistündiger Verspätung gegen Mitternacht Hannover erreicht.

Mein Dank geht an dieser Stelle an die Mitstreiter(in) Petra, Reimo, Ralf und Jens für die geleistete Arbeit, an Siggie und Sepp für die Unterstützung und Verpflegung vor Ort sowie an unseren Hüttenreferenten Olaf für die Unterstützung im Vorfeld des Arbeitsdienstes.

Gunther Reeh

## DAV/HAZ Wandertag am 7. April 2024



Treffen am Bahnhofsvorplatz\_HAZ, Tim Schaarschmidt

An einem sonst ruhigen Sonntagvormittag bot sich in Springe ein ungewohntes Bild. Die S-Bahn aus Hannover war gerade pünktlich (!) eingetroffen, und im Nu war der Bahnhofsvorplatz gefüllt mit rund 200 Menschen aller Altersgruppen, die ein gemeinsames Ziel hatten: Der 1. DAV/HAZ-Wandertag.

Auf Anregung der Hannoverschen Allgemeinen (HAZ) hatte der Alpenverein Hannover zusammen mit dem Hannoverschen Wander- und Gebirgsverein (HWG) sowie den Deisterfreunden und dem Team Springe ein 12 Touren umfassendes Outdoor-Programm entwickelt. Nach Begrüßung durch HAZ-Chefredakteurin Dany Schrader, Springes



Familienwanderung\_HAZ, Tim Schaarschmidt

Ortsbürgermeister Uwe Lampe und unserem Vorsitzenden Jens Gröger setzten sich die Rad- und Wandergruppen in Bewegung.

Auch das Wetter hatte es gut gemeint. Es fielen nur wenige Tropfen, und bevor die Schirme aufgespannt wurden, war es schon wieder trocken. Bei der Bewerbung dieses Events hatte die HAZ den Fokus auf das Wandern gelegt. Dementsprechend waren die meisten Wanderungen mit 20-25 Personen bereits im Vorfeld ausgebucht. Die Tourenleitungen hatten sich statt einer „Volkswanderung“ eine überschaubare Teilnehmerzahl gewünscht, so dass fast alle miteinander ins Gespräch kamen.

Ohne das Engagement der Touren- und Gruppenleitungen wäre der Erfolg des Aktionstags nicht möglich gewesen. Als Planungsgremium hat sich der Sektionsbeirat bewährt. Die HAZ belohnte unseren Einsatz mit einer ausführlichen und äußerst wohlwollenden Berichterstattung. Ein Foto der Familienwanderung schaffte es sogar auf die Titelseite.

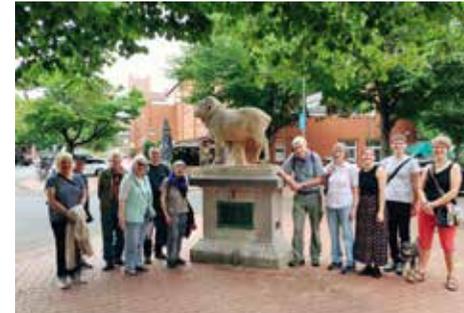
Die rundum erfolgreiche Aktion soll im nächsten Jahr am 30. März in ähnlicher Weise wiederholt werden. Es wäre schön, wenn dann wieder alle Aktiven dabei wären!

Bernd Blauert-Segna



Tourenleiter-Gruppenfoto\_HAZ, Jan Sedelies

## Feierliche Ehrung und interessante Stadttealführung: Mit unseren Jubilaren in Döhren unterwegs



Unsere Jubilare am Döhrener Denkmal für die Arbeiter der Döhrener Wollwäscherei und -kämmerei (Foto: Lena Burandt)

Auch in diesem Jahr kamen im DAV einige Mitglieder zusammen, die in der Sektion Hannover ihren runden „Geburtstag“ feiern konnten. Die Ehrung unserer Jubilare fand am 06.07.24 am Nachmittag statt. Das gute Wetter war nach den verregneten Wochen nicht selbstverständlich, und so freuten wir uns alle, bei 25 Grad durch Döhren zu laufen.

Die Stadttealführung gehört inzwischen fest zum Programm und war auch dieses Jahr wieder sehr interessant. Wir konnten Jens Schade, der im Stadtbezirksrat Döhren aktiv ist, für die Führung in unserer Nachbarschaft gewinnen und haben wieder Interessantes erfahren. Herr Schade konnte uns vieles näherbringen. So betrachteten wir das älteste Bauernhaus Döhrens, haben den alten Dorfkern besucht und vieles über die Geschichte des ehemaligen Arbeiterviertels erfahren. Unterwegs gab es zahlreiche ältere und zeitgenössische Kunstwerke zu sehen. Bei Kaffee und Kuchen stärkten wir uns anschließend. Als dritte Vorsitzende durfte ich unseren Jubilaren, wie schon im letzten Jahr, ihre Urkunden und Anstecknadeln überreichen. Dabei erfuhr ich auch wieder einiges über unsere Mitglieder und ihre Geschichte im DAV. Die Gründe für die Mitgliedschaft reichen von pragmatischen Gründen, wie vergünstigte Hüttenübernachtungen und

Versicherungsschutz in den Bergen, bis hin zu „Der DAV und die Berge sind mein Leben“. Aber auch aus den pragmatisch beginnenden Mitgliedschaften werden im Laufe der Zeit oft auch sehr aktive Mitglieder, die sich in unserer Sektion engagieren und das umfangreiche Angebot unserer Sektion Hannover wahrnehmen und mitformen.

Besonders beeindruckend finde ich, wenn ganze Familiengenerationen im DAV aktiv sind und auch im hohen Alter vor anspruchsvollen Bergsport-Aktivitäten nicht zurückschrecken. Das inspiriert und macht Mut, selbst noch lange in den Bergen unterwegs sein zu können. Vielen Dank für das zahlreiche Kommen und den schönen Nachmittag!

Lena Burandt, 3. Vorsitzende



Von links nach rechts:

Oben: Susann Bredée, Dieter Hyrschke, Hansjörg Kraft, Monika Weidling-Raible, Wilhelm Ehlers, Jens Schade (Stadtführer Döhren)

Unten: Lena Burandt (3. Vorsitzende), Dr. Sigrid Rieger, Bärbel Deierling, Irmtraut Schröder (Foto: Birgid Stiller)

## Von Bodenwerder nach Alfeld – Glanzlichter zwischen Weser und Leine



Rathaus Alfeld - © Region Leinebergland e. V.

geht es über den aussichtsreichen Vogler-Kamm zum Bodoturm und weiter zum 25 m hohen Turm auf dem Ebersnacken (grandioses Panorama). Beim Abstieg nach Eschershausen (Einkehr- und Einkaufsmöglichkeit) muss man sorgfältig auf die Wegweisungen achten. Anschließend folgt man dem E11 bis Holzen am Süden des Ith und trifft dort auf den Braunschweiger Jakobsweg. Dieser führt den Hils hinauf zum ehemaligen Gasthaus „Roter Fuchs“. Hier ergeben sich zwei Möglichkeiten: Der Jakobsweg führt

hinab nach Grünenplan (Glasmuseum, Einkehrmöglichkeit) und weiter nach Alfeld. Aussichtsreicher und ein 1 km länger ist der Weg hinauf zum exponierten Wilhelm-Raabe-Turm und weiter über den Kamm des Nördlichen Hils. Dieser Weg trifft nach 7 km wieder auf den Jakobsweg. In Alfeld gibt es stündliche Zugverbindungen in Richtung Hannover und Göttingen.

Wer die großartige Landschaft in Ruhe genießen möchte, wird die anspruchsvolle Wanderung lieber auf zwei Tage aufteilen. Leider gibt es derzeit in der

Die Geschichten des Baron Münchhausen und die Märchenlandschaft der Sieben Berge sind nur rund 20 km Luftlinie voneinander entfernt. Dazwischen liegt eine traumhafte Landschaft, die in einer ambitionierten Tageswanderung durchquert werden kann. Es empfiehlt sich jedoch, am Ausgangs- und am Endpunkt etwas zu verweilen.

Wer sich für die Tageswanderung entscheidet, fährt mit dem Bus von Hameln oder Holzminde nach Bodenwerder, überquert die Weser und steigt steil hinauf zur Königszinne. Von dort



Blick vom Ebersnacken-Turm, Sylke Tuschick

Wilhelm-Raabe-Stadt Eschershausen keine Übernachtungsmöglichkeit. Dies beeinträchtigt das Potenzial dieser eigentlich naheliegenden Streckenwanderung. Wer längere Etappen nicht scheut, macht noch

einen Rundgang durch Alfelds schöne Altstadt, übernachtet vor Ort und wandert am Folgetag weitere 33 km auf dem Braunschweiger Jakobsweg nach Hildesheim.

Text: Bernd Blauert-Segna

leine  
berg | Im  
Weserbergland  
land

## Leinebergland im Weserbergland - Ein Weg zu mir...



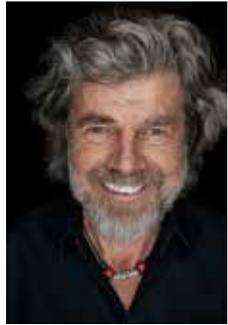
Im Leinebergland im Weserbergland erwartet Sie eine Fülle unentdeckter Schätze. Erkunden Sie Wald- und Hügellandschaften wie Ith, Selter oder die 7 Berge wandernd auf einem der Pottland- oder Hödekenwege (4 - 38 km) oder auf dem zertifizierten Fernwanderweg Ith-Hils-Weg (82 km). Das Leinebergland arbeitet zurzeit daran, als Qualitätsregion Wanderbares Deutschland zertifiziert zu werden. Radliebhaber können der Leine auf dem Leine-Heide-Radweg folgen oder vielfältige Kunst entlang des Radweges zur Kunst erleben.

### Region Leinebergland e.V.

Leinstraße 29  
31061 Alfeld  
Tel.: 05181 / 80 668 09  
regionalbuero@leinebergland-region.de  
www.leinebergland-tourismus.de  
Facebook: regionleinebergland



## Extrembergsteiger, Abenteurer, Publizist, Politiker, Museumsgründer und Legende Reinhold Messner zum 80. Geburtstag



Nein, an Reinhold Messner kommt man einfach nicht vorbei. Nicht als Südtirol-Tourist, nicht als Bergbuch-Leser und -Sammler, nicht als Politik-Interessierter, nicht als Museumsfreund und schon gar nicht als Chronist der Alpinesgeschichte. Kein lebender Alpinist und

Höhenbergsteiger erreicht annähernd seine Popularität, kein Bergbuchautor ist kreativer und erfolgreicher. Seine Vorträge, die ihn regelmäßig durch halb Europa führen, sind brillant und stets ausverkauft. Fiel den Älteren unter uns im Zusammenhang mit Südtirol früher spontan der Name Luis Trenker (1892-1990) ein, ist es seit vielen Jahrzehnten der Name Reinhold Messner, den man quasi automatisch mit der italienischen Provinz südlich des Brenners in Verbindung bringt.

Anlässlich seines 80. Geburtstages will ich nachfolgend versuchen, die Lebensleistung Reinhold Messners zu skizzieren und zu würdigen, wobei ich mir bewusst bin, dass meine Aufzeichnungen aufgrund der Vielseitigkeit seiner Aktivitäten und der Vielschichtigkeit seiner Persönlichkeit unvollständig bleiben werden.

Reinhold Andreas Messner kommt am 17. September 1944 als zweites Kind des Lehrers Josef Messner und dessen Ehefrau Maria zur Welt und wächst mit einem älteren Bruder und sieben jüngeren Geschwistern in St. Peter im Villnösstal auf.

Als Fünfjähriger nimmt ihn der Vater mit auf den Saß Rigais, den mit 3.027 m höchsten Gipfel der heimatischen Geislerspitzen. Wenige Jahre später ist der Junge bereits zum selbständigen Bergsteiger herangewachsen. Gemeinsam mit seinem Bruder Günther (1946-

1970) gelangen zahlreiche Gipfelbegehungen auf neuen Routen. Von 1960 bis 1964 bewältigt Messner im Bereich der gesamten Alpenkette rund 500 schwierige Aufstiege, stets unter minimalstem Einsatz technischer Hilfsmittel. Mit 18 Jahren gelingt ihm die erste Route im VI. Grad und 1968 erstmals ein Durchstieg mit Schwierigkeiten über VII (Mittelpfeiler am Heiligkreuzkofel). Nach den großen Dolomitenwänden folgen später die eisigen Nordwände der Westalpen (Eiger, Matterhorn und Grandes Jorasses).

Zwischen 1970 und 1986 gelingt es ihm als ersten Menschen, alle 14 Achttausender der Erde zu besteigen. Besonders hervorzuheben: Gemeinsam mit Peter Habeler die Besteigung des Mount Everest ohne die Benutzung von Sauerstoffgeräten (1978); die erste Alleinbegehung eines Achttausenders auf neuer Route ohne künstlichen Sauerstoff durch die Diamirwand auf den Nanga Parbat (ebenfalls 1978) sowie der Alleinaufstieg über den Nordostgrat des Everest auf den höchsten Gipfel der Erde wieder ohne Sauerstoffgerät (1980).

Sein erster Achttausender, der Nanga Parbat (8.125 m), endet in einer Tragödie, die fortan sein Leben mitbestimmen wird, Messner selbst spricht vom „Schlüsselerlebnis“ seines Lebens. 1970 schließen sich Reinhold (damals 26) und sein Bruder Günther (24) der Herrlingkoffer-Expedition zum Nanga Parbat an. Gemeinsam erreichen die Brüder am späten Nachmittag des 27. Juni den Gipfel. Bei Abstieg nach einer Notbiwaknacht bei -30 Grad Celsius durch die Diamirflanke verlieren sich die Brüder aus den Augen, Günther stirbt, wie durch ein Wunder überlebt Reinhold: Es gelingt ihm, nach sechs Tagen völlig entkräftet und mit schweren Erfrierungen (sechs Zehen werden später amputiert) das Tal zu erreichen. Der Ablauf der Ereignisse, die zu Günthers Tod führten, ist bis heute heftig umstritten und noch immer Gegenstand kontroverser Diskussionen und Rechtsstreitigkeiten.

Von seinen kaum zählbaren Unternehmungen, die auf die „Achttausenderzeit“ nach 1986 folgen, seien exemplarisch nur zwei genannt:

1989/1990 die Antarktis-Durchquerung über den Südpol zusammen mit Arved Fuchs (Laufstrecke: 2.800 km) und im Herbst 1991 ein „Grenzgang anderer Art“: Gemeinsam mit Hans Kammerlander klettert Messner in 41 Tagen genau auf der Landesgrenze entlang „Rund um Südtirol“ (so auch der Titel seines Buches über die Tour): Gute 1.000 km Strecke, mehr als 100.000 Höhenmeter auf- und abwärts und über 300 Gipfel hinweg. Per Zufall gehören sie mit zu den Ersten, die den soeben entdeckten „Ötzi“ am Hauslabjoch in den Ötztaler Alpen zu Gesicht bekommen.

Reinhold Messner hat seit 1970, als sein erstes Buch „Zurück in die Berge“ bei Athesia erschien, bis heute mehr als 80 Bücher veröffentlicht, darunter Monographien über Paul Preuss, George L. Mallory und Hermann Buhl, Veröffentlichungen über seine großen Unternehmungen in aller Welt, sehr Persönliches über seinen Werdegang und seine Einstellung zum Bergsteigen, Kritisches über den Zustand der Alpen und des Alpinismus, aber auch Sachbücher über alle bedeutenden Gipfel und Wände dieser Erde, über Klettersteige in den Dolomiten, Lehrbücher über das Bergsteigen, um hier nur einige seiner Publikationen zu erwähnen. Die Gesamtauflage seiner Bücher dürfte zwischen fünf und sechs Millionen Exemplaren liegen. Damit ist er ohne Zweifel der kreativste und erfolgreichste Bergbuchautor aller Zeiten. Gern zitiere ich Wilhelm Bittorf, der 1977 im SPIEGEL schrieb: „*Reinhold Messner hat das Bergsteigen wieder spannend gemacht für jeden, der je einen Rucksack auf irgendeine Alpenvereinschütte geschleppt hat – und sogar für Leute, die bisher in ihrem Leben nie etwas Steileres bestiegen haben als einen Barhocker. Er hat es spannend gemacht, nicht nur durch den kalkulierten Wahwitz seiner Extremtouren, sondern beinahe mehr noch durch die Art, wie er davon erzählt, wie er darüber nachdenkt, wie er begründet, was er tut*“. Hinzu kommt: Was Messner zu Papier bringt hat lebendigen Sprachstil, ist „*Hohe Literatur*“ (Andreas Lesti, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung) – auf alles Heroisierende und Glorifizierende, das wir in der klassischen Bergliteratur so häufig vorfinden, verzichtet er.

Kommen wir zum Thema „Politik“. Reinhold Messner saß für die italienischen Grünen im

Europäischen Parlament. Er mischte sich ein in die südtiroler Tagespolitik, die – zumindest in der Vergangenheit – dominiert wurde von der konservativen Südtiroler Volkspartei (SVP), engagierte sich besonders in Straßburg für den Naturschutz und die Problemzonen Tibet, Kaukasus, Kasachstan und Nepal. Letztlich blieb sein Ausflug in die Politik aber nur eine Episode in seinem überaus turbulenten Leben, was nicht heißen soll, dass Reinhold Messner kein politisch engagierter Mensch und konsequenter Kämpfer für einen ökologisch nachhaltigen Umgang mit der Natur ist.

Ein Blick auf sein Leben und seine Lebensleistung bliebe unvollständig, würde man den



Schloss Sigmundskron, Thomas Max Müller\_pixelio.de

Museumsgründer Reinhold Messner unerwähnt lassen. Ab 2003 verfolgt er mit ungläublicher Intensität („mein 15. Achttausender“) das Projekt eines Bergmuseums, in dem u. a. das Werden und Vergehen der Berge, die Geschichte des Bergsteigens, die Kulturen des Himalaya und die wechselhafte Historie Südtirols museal präsentiert werden sollen. Im Juni des Jahres 2006 öffnet das *Messner Mountain Museum* (MMM), das aus dem zentralen Kernmuseum auf *Schloss Sigmundskron* bei Bozen und fünf (demnächst sechs) Zweigstellen besteht, nämlich auf *Schloss Juval*, auf dem *Monte Rite*, in Sulden am Ortler, auf *Schloss Bruneck* im Pustertal, auf dem *Kronplatz* und (voraussichtlich noch in diesem Jahr) auf dem *Helm* bei Sexten.

Es verwundert nicht, dass – wie bei allem, was Messner macht – es auch kritische Stimmen zum MMM gibt. Der Verfasser dieser Zeilen (selbst begeistert vom Museum) empfiehlt jedem, sich durch einen Besuch der Museumsstätten ein eigenes Urteil zu bilden.

Messner ist in dritter Ehe verheiratet. Aus einer früheren Ehe und einer Beziehung hat er vier



Natürlich bleibt eine Ausnahmepersönlichkeit wie Reinhold Messner nicht ohne Anfeindungen, Neider und Kritiker. Er polarisiert, er mag bisweilen streitsüchtig, manchmal herrisch und häufig wild entschlossen sein und reizt daher zum Widerspruch. Der Australier Greg Child hat es auf den Punkt gebracht: „Ob man ihn mag oder nicht: Alle Wege führen zu Messner.“

Lieber Reinhold Messner, herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum Achtzigsten.

Gerhard Hinze

Kinder. Er lebt heute in Meran und im Sommer auf seinem Schloss Juval, hoch über dem Eingang ins Schnalstal gelegen. In München ist er mit Zweitwohnsitz gemeldet.

## Neuer Grill für die Kansteinhütte!

Die Mitglieder des Arbeitskreises Kansteinhütte haben den diesjährigen Frühjahrs-Arbeitseinsatz genutzt, um einen neuen festen Grill an der Terrasse unserer Mittelgebirgshütte zu errichten. Auch wenn



noch ein paar Restarbeiten - vor allem das Anpassen der Terrassenplatten - ausstehen, ist jetzt die lange Zeit der Grill-Provisorien mit Schwenkgrill und ähnlichem vorbei. Feierliches Angrillen war am 1. Mai - standesgemäß bei bestem Wetter. Seither steht der Grill mit zwei Grillstellen und Ablage allen Gästen der Kansteinhütte offen!

Übrigens: Wer Lust hat, beim Arbeitskreis Kansteinhütte mitzumachen, findet unsere Ansprechpartner in diesem Heft in der Rubrik Aktivitäten der Gruppen.

Foto: Birgit Stiller

## Auf dem Gipfel der Liebe: Sigi und Sepp haben geheiratet!

Liebe Mitglieder, wir dürfen euch eine besonders freudige Nachricht verkünden: Unser geschätztes Wirtspaar des Niedersachsenhauses, Sigi und Sepp, haben den Bund fürs Leben geschlossen!

Die beiden haben ganz heimlich geheiratet. Doch wir möchten hier die Gelegenheit nutzen, um Sigi und Sepp herzlich zu gratulieren und ihnen für ihre Zukunft alles erdenklich Gute zu wünschen. Mögen viele glückliche Jahre vor ihnen liegen, von denen wir hoffen, dass sie noch viele davon auf dem Niedersachsenhaus

verbringen werden. Ihr Engagement und ihre Arbeit machen das Niedersachsenhaus zu dem, was es ist, und wir schätzen ihren Einsatz sehr. Wenn ihr das Niedersachsenhaus in diesem Sommer besucht, könnt ihr den beiden persönlich gratulieren und in einer freien Minute auf die frisch Vermählten anstoßen. Möge eure Ehe sein wie die höchsten Berge, mit Gipfeln und Tälern, dem Wetter und Stürmen trotzend – und stets mit blühenden Bergblumen und wunderbarer Aussicht. Mit den herzlichsten Grüßen  
Eure Sektion Hannover

Olaf Behrens und Lena Burandt  
Foto: Susanne Meixner



## Die alpinistische Erschließung der Alpen – eine chronologische Aufstellung (Teil 6)



In zeitlicher Reihenfolge werden die wichtigsten Ereignisse der langen Geschichte des Bergsteigens in den Alpen bis zur Jahrtausendwende in knapper Form dargestellt. Die Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; die Daten sind im Wesentlichen dem Alpenlexikon von Toni Hiebeler (2. Aufl. 1983), dem „Großen ADAC Alpenbuch“ (12. Aufl. 1995) und dem Wikipedia-Artikel „Bergsteigen“ entnommen worden.

Abenteuerlust, Nervenkitzel, Forscherdrang, Hoffnung auf Anerkennung und Ruhm, vielleicht auch nur des schönen Ausblicks wegen – was mögen die Gründe sein, warum sich Menschen seit jeher großen Anstrengungen und tückischen Gefahren aussetzen, nur um auf die Spitze eines Berges zu gelangen? Eine verblüffend einfache Antwort auf diese Frage hatte der berühmte Himalaya-Bergsteiger George Mallory (1886-1924) parat: Menschen steigen auf Berge, „weil sie da sind“.

Tatsächlich lässt sich die Frage nicht mit ein paar Worten beantworten. Der Wunsch, sich mit einem „Gegner“ zu messen und ihn zu überwinden, dürfte so alt sein wie die Menschheit. Ebenso angeboren scheint der Drang, Unbekanntes zu erforschen, den Fuß als Erster auf noch nie betretenes Terrain zu setzen oder eine neue Route zu einem schon erstiegenen Gipfel zu erschließen. Sicher spielen – gerade im klassischen Erstbegehungs-Alpinismus – der eigene Stolz und der mit dem Erfolg verbundene Prestigeerwerb eine wichtige Rolle.

Wie dem auch sei: Wenn wir heute namhafte Alpengipfel auf bekannten, teilweise sogar markierten und gesicherten oder doch zumindest zuverlässig beschriebenen Routen besteigen, dürfen wir dabei nicht vergessen, dass die Erstbegeher absolutes Neuland betreten mit einer Ausrüstung, die in keiner Weise mit unserer heutigen zu vergleichen ist. Wir sollten Ihnen für Ihren Mut und Ihre alpinistischen Fähigkeiten großen Respekt zollen.

**218 v. Chr.** Der karthagische General Hannibal überschreitet mit einem gewaltigen Heer an Fußvolk und Reitern sowie 37 Elefanten die Alpen, um die Römer unerwartet von hinten anzugreifen

**1336** (jüngste Forschungen sprechen für ein späteres Datum) Der italienische Dichter Francesco Petrarca (1304-1374; „der Vater des Alpinismus“) besteigt zusammen mit seinem jüngeren Bruder Gerardo den Mont Ventoux (1.920 m), einen markanten Voralpenberg in der Provence nordöstlich von Avignon

**1388** Die Rocciamelone (3.537 m) über den Mont-Cenis-Pass wird als wohl erster vergletschert Gipfel von Bonifacio Rotario d'Asti bestiegen

1492 Karl VIII von Frankreich befiehlt die Besteigung des von allen Seiten unzugänglich erscheinenden Mont Aiguille (2.097 m) im Vercors-Massiv südlich von Grenoble. Mit Hilfe von Leitern, Seilen u. a. gelingt Antoine de Ville mit sieben Begleitern der Aufstieg. Während des dreitägigen Gipfelbiwaks verfasst de Ville einen Bericht über den Aufstieg

**1552** Erste bekannte Besteigung der Laugenspitze (2.434 m; Nonsberggruppe/Südtirol) durch Jakob von Boymont zu Payersberg, Regina von Brandis und deren Tochter Katharina Botsch. Gilt als eine der sehr frühen dokumentierten Besteigungen eines Berges überhaupt, insbesondere als die erste Frauenbesteigung in der Geschichte des Alpinismus

**1762** Erstbesteigung des Ankogels (3.263 m) in den östlichen Hohen Tauern aus dem Gasteiner Tal durch einen Bauern namens Patschg

**1778** Der Wundarzt Dr. Willomitzer besteigt mit 3 Gefährten den Triglav (2.863 m) in den Julischen Alpen

**1786** Erstaunlich früh gelingt die Erstbesteigung des Montblanc (4.807 m). Der Arzt Michel Paccard und der Jäger und Bergführer Jacques Balmat aus Chamonix erreichen den Gipfel von Norden her über das Grand Plateau

**1787** Als zweiter bezwingt der Schweizer Naturforscher Horace-Bénédicte de Saussure, auf dessen Initiative die Erstbesteigung des Montblanc zurückgeht, mit 19 Begleitern den Montblanc-Gipfel. Die Höhe des Berges wird von de Saussure barometrisch bestimmt

**1800** Den Brüdern Klotz aus Heiligenblut gelingt zusammen mit Pfarrer Horasch aus Döllach und zwei weiteren Begleitern die Erstbesteigung des Großglockners (3.797 m). Veranlasst wurde die Expedition, die 62 Personen umfasste, von Fürstbischof Salm-Reifferscheid von Gurk

**1804** Auf Veranlassung des Erzherzog Johann von Österreich erfolgt die Erstbesteigung des Ortlers (3.905 m) durch den Gamsjäger Joseph Pichler („Passeirer Josele“) und zwei Begleiter  
**1811** Mit der Erstbesteigung der Jungfrau (4.158 m) über den Rottalsattel durch die Brüder Johann Rudolf und Hieronymus Meyer aus Aarau und die Gamsjäger A. Volker und J. Bortis beginnt auch in der Schweiz die große Zeit des Alpinismus

**1812** Volker und Bortis (s.o.) besteigen zusammen mit A. Abbühl das Finsteraarhorn (4.274 m), den höchsten Gipfel der Berner Alpen

**1820** Im Rahmen eines Vermessungsauftrages besteigt Leutnant Joseph Naus mit zwei Begleitern die Zugspitze (2.963 m) durch das Reintal

**1834** Peter Karl Thurwieser (1789-1865), der Erstbesteiger der Watzmann-Südspitze, des Hochkönigs und des Ankogels besteigt, geführt von den Brüdern Gappmayr aus Filzmoos, den Hohen Dachstein (2.995 m)

**1838** Die Französin Henriette d'Angeville besteigt mit sechs Führern und fünf Trägern den Montblanc und geht als „Braut des Montblanc“ in die Geschichte ein. Nach anderen Quellen soll dagegen die Magd Marie Paradis aus Chamonix bereits 1808 als erste Frau den Gipfel betreten haben.

**1841** Einer 24köpfigen Expedition unter Leitung des Pflegers von Mittersill, J. von Kürsinger, und des Wiener Advokaten Dr. A. von Ruthner gelingt die Besteigung des Großvenedigers (3.674 m)

**1850** Erstbesteigung des Piz Bernina (4.049 m – einziger Viertausender der Ostalpen) durch den Schweizer Landvermesser Johann Coaz mit Jon und Ragut Tscharnher über den Ostgrat (schwieriger als die heute übliche Normalroute über den Spallagrät)

**1855** Erstbesteigung des Monte Rosa Hauptgipfels Dufourspitze (4.634 m – höchster Gipfel der Schweiz) durch die Engländer G. und S. Smyth, Hudson (siehe 1865), Birkbeck und Stevenson mit vier Walliser Führern

**1864** Über ihre vergletscherte Nordflanke besteigt der Wiener Paul Grohmann mit den Cortineser Führern Angelo und Fulgenzio Dimai die Marmolata (3.344 m), den höchsten Gipfel der Dolomiten

**1865** Nach zahlreichen und oft dramatischen Versuchen diverser Seilschaften: Erstbesteigung des Matterhorns (4.478 m) über den Hörnligrat (NOGrat) durch die Engländer Edward Whymper, Lord Francis Douglas, Charles Hudson und Roger Hadow mit Michel Croz aus Chamonix und Peter Taugwalder Vater und Sohn aus Zermatt. Beim Abstieg stürzen Hadow, Douglas, Hudson und Croz tödlich ab (vgl. ausführlich „Die Berge und Wir“ Heft 2/2022, S. 53 f.)

**1868 – 1873** Hermann v. Barth (1845-1876) erschließt die wichtigsten Gebirgsgruppen der nördlichen Kalkalpen. V. Barth kam 1868 als Rechtsreferendar nach Berchtesgaden und begann die noch weitgehend unerschlossenen Berchtesgadener Alpen zu erforschen. Im Sommer 1870 bestieg er als Alleingänger im Karwendel 88 Gipfel, darunter waren 12 Erstbegehungen. 1871 folgten im Wettersteingebirge 44 Gipfeltouren, davon 3 Erstbegehungen. 1874 veröffentlichte er „Aus den Nördlichen Kalkalpen“, ein auch heute noch äußerst lesenswertes Buch über seine Aktivitäten.

**1872** Erstbegehung der 2.000 m hohen Monte-Rosa-Ostwand, der höchsten (Eis-)Wand der Alpen, durch W. M. und R. Pennlebury und C. Taylor mit F. Imseng, G. Spechtenhauser und G. Oberto

**1876** Die 600 m hohe und bis 55 Grad steile Pallavicinirinne am Großglockner wird von dem Markgrafen Alfred von Pallavicini (1848-1886) und drei einheimischen Führern erstbestiegen

**1877** Die Meije (3.983 m) in den Dauphiné-Alpen gilt als eine der schwierigsten Hochgipfel der Alpen. Hier stürzten 1885 der österreichische Bergsteiger Dr. Emil Zigmond und 1931 der Münchner Alpinist Emil Sollender tödlich ab. Die Erstbesteigung der Meije gelang am 16.8.1877 dem Franzosen E. Boileau de Castelnau mit Pierre Gaspard Vater und Sohn; sie gilt als „Geburtsstunde des französischen Alpinismus“

**1881** Erstdurchsteigung der fast 2.000 m hohen Watzmann-Ostwand durch den Wiener Otto Schück mit dem Raumsauer Führer Johann Grill d.Ä., genannt Kederbacher. Der „Kederbacherweg“ wird auch heute noch mit dem Schwierigkeitsgrad III bewertet

**1893** Erstbegehung des Peutereygrates auf den Montblanc, eines der längsten und gewaltigsten Grate der Alpen, durch den Berliner Paul Güßfeldt mit Christian Klucker, Emile Rey und César Ollier. Galt lange Zeit als „schwierigste Route der Alpen“

**1909** Erstdurchstieg der 800 m hohen Direkten Dachstein-Südwand durch die Brüder Franz und Georg Steiner aus der steirischen Ramsau („Steinerweg“, IV)

**1912** Schwierigkeitsgrad V: Fleischbank-Ostwand im Wilden Kaiser (400 m Höhe) durch Hans Dülfer und W. Schaarschmidt. Erstmals kommt die Technik des Seilquerganges erfolgreich zur Anwendung

**1924** Erstbegehung der Wiesbachhorn-Nordwestwand (Glocknergruppe) durch W. Welzenbach und Fritz Rigele. In der steilen Eiswand kommen erstmals Eishaken zum Einsatz. Damit beginnt eine neue Phase des Eiskletterns

**1925** Die Deutschen Gustav Lettenbauer und Emil Solleder (siehe 1877) durchklettern in den Dolomiten die 1.200 m hohe Civetta-Nordwestwand (VI) ohne Biwak. Der Durchstieg gilt als eine der herausragenden Leistungen der 20er-Jahre des vorigen Jahrhunderts

**1931** Die 1.200 m hohe Nordwand des Matterhorns wird von den Brüdern Franz und Toni Schmid erstdurchstiegen. Erster Schritt zur Bewältigung der „Drei letzten Probleme der Alpen“, nämlich der Begehung der Nordwände von Matterhorn, Eiger (siehe 1938) und Grandes Jorasses (siehe 1935). Kurios: Die Brüder Schmid erhielten 1932 bei den Olympischen Spielen in Los Angeles olympische Goldmedaillen für diese Leistung

**1933** Emilio Comici und den Brüder Angelo jun. und Giuseppe Dimai gelingt die Erstbegehung der 550 m hohen Nordwand der Großen Zinne (VI)

**1935** Erstbegehung der 1.200 m hohen Grandes-Jorasses-Nordwand (Pointe Croz, Crozpfleiler) durch die Deutschen Rudolf Peters und M. Meier

**1935** Erstbegehung der 500 m hohen, meist überhängenden Nordwand der Westlichen Zinne (VI+) durch die Italiener Riccardo Cassin und Vittorio Ratti

**1938** Erstbegehung der 1.800 m hohen Eigernordwand durch die deutsch/österreichische Seilschaft Heckmair/Vörg und Kasperek/Harrer (Einzelheiten siehe Kapitel 2)

**1950** Erster Wintererfolg in einer Route des Schwierigkeitsgrade VI+: Den Österreichern Hermann Buhl und Kuno Rainer gelingt die Winterbegehung der 550 m hohen Marmolata-Südwestwand

**1958** Auftakt zur „Direttissima-Epoche“: Die Deutschen Dietrich Hasse, Lothar Brandler, Jörg Lehne und Siegfried Löw durchsteigen in 6 Tagen die Direkte Nordwand der Großen Zinne

**1961** Erste Winterbegehung der Eiger-Nordwand auf der Heckmair-Route von 1938 durch Toni Kinshofer, Anderl Mannhardt, Toni Hiebeler und Walter Almberger

**1965** Walter Bonatti (1930 – 2011), eine der bedeutendsten Persönlichkeiten in der Geschichte des Alpenbergsteigens, beendet für sich seine Laufbahn als Extrem-Kletterer mit einer winterlichen Solo-Begehung der Matterhorn-Nordwand auf einer neuen Route im westlichen Wandteil (3 Biwaks). Die Route ist bis heute lediglich viermal wiederholt worden

**1966** Durchsteigung der Eiger-Nordwand auf neuer Route im zentralen Wandteil im sog. Himalaya-Stil: Seilverbindung zum Wandfuß, so dass die Begeher immer wieder auf- und absteigen konnten. In Erinnerung an den während der Unternehmung abgestürzten Amerikaner John Harlin erhielt der neue Anstieg den Namen „Harlin-Route“, Teilnehmer u. a.: Jörg Lehne, Sigi Hupfauer und Günther Strobel



**1969** Auf einer neuen Route durchsteigt Reinhold Messner in elf Stunden solo die 1.000 m hohe Droites-Nordwand, in der Montblancgruppe, eine der schwierigsten Westalpenwände überhaupt

**1974** Über 3.500 Bergsteiger erreichen im Sommer den Gipfel des Matterhorns auf verschiedenen Anstiegen. Der Alpinismus entwickelt sich mehr und mehr zum Breitensport. Die kürzeste Begehung des Hörnligates im Auf- und Abstieg gelingt dabei einem Kletterer in nur 2 ½ Stunden (normal sind 9 bis 11 Stunden)

**1975** Geburtsstunde der Rotpunktbewegung: „Ethik des freien Kletterns“, Ablehnung des technischen Kletterns, keine Hilfsmittel, ausschließlich „sauberes“ Klettern an natürlichen Haltepunkten. In den USA als „freeclimbing“ bezeichnet. Alle klassischen Routen werden „Rotpunkt“ wiederholt und mit einer zweiten Schwierigkeitsbewertung versehen (Beispiel: Rebtsch/Spiegel Fleischbank-Ostwand im Wilden Kaiser. Klass. Bew. VI-/A1; Rp-Bew. VII)

**1977** Erste Route in den Nördlichen Kalkalpen im VII. Schwierigkeitsgrad: „Pumprisse“ am Fleischbankpfleiler im Wilden Kaiser (H. Kiene und Reinhard Karl)

**1981** Erste alpine Tour im VIII. Grad: „Locker vom Hocker“ auf die Schlüsselkarspitze (2.555 m) im Wettersteingebirge (Kurt Albert und Wolfgang Güllich)

**1982** Route „Moderne Zeiten“ (1.000 m, VII+) an der Marmolata-Südwand: Heinz Mariacher und Ehefrau Luisa Jovanna. Im selben Jahr wiederholt durch Maurizio Giordani; er klettert die Route „free solo“, also im Alleingang und ohne Seil

**1992** Hans Kammerlander klettert in weniger als 24 Stunden über alle 4 Grate (Hörnli-, Furggen-, Lion- und Zmuttgrat) des Matterhorns im Auf- und Abstieg

**1994** Im Wettlauf um die erste Route im XI. Grad in den Alpen waren erfolgreich: Stefan Glowacz mit „Des Kaisers neue Kleider“ am Fleischbankpfleiler/Wilder Kaiser

(9 Seillängen); Beat Kammerlander mit „Silbergeier“ an den Kirchlispitzen/Rätikon (6 Seillängen) und Thomas Huber mit „The end of silence“ an der Feuerhorn-Nordwand/Berchtesgadener Alpen (12 Seillängen).

Im März durchsteigt Catherine Destivelle die Matterhorn-Nordwand solo auf der Bonatti-Route. Damit ist sie die erste Frau, die die drei großen Nordwände der Alpen (Grandes Jorasses, Walker-Pfeiler 1991, Eiger 1992) jeweils im Winter allein durchstiegen hat

2001 Alexander Huber eröffnet mit seiner Route „Bellavista“ an der Westlichen Zinne als Erster den XI. Schwierigkeitsgrad in einer alpinen Kletterei.

Gerhard Hinze

**Hinweis:** Die beiden Folgen 7 + 8 aus der Reihe „Unsere Alpen“ mit den Titeln „Die Zahnradbahnen der Alpen“ und „Die Passstraßen der Alpen“ sind bereits im Heft 1/2024 veröffentlicht worden

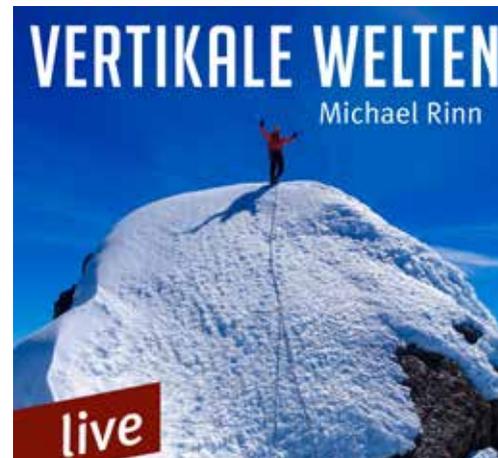
## Lichtbildervorträge 2024



Die besten Kletterfilme des Jahres am 11.10.2024 um 20:00 im CinemaxX  
Weitere Infos: [www.reel-rock.eu](http://www.reel-rock.eu)



Die besten Outdoor-Filme des Jahres am 24.11.2024 sowie am 26.01.2025 im Theater am Aegi  
Weitere Infos: [www.eoft.de](http://www.eoft.de)



Erstbegehungen an den großen Wänden der Alpen und Kanadas  
LIVE-Vortrag von Micha Rinn, Gießen  
Dienstag, 03.12.2024, um 18:00 Uhr;  
Micha Rinn, Gießen  
Kino im Künstlerhaus, Sophienstr. 2;  
Eintritt 10 €, DAV-Mitglieder 5 €

### Vortragswart\*in gesucht!

Vor knapp drei Jahren habe ich zusätzlich zur Öffentlichkeitsarbeit (kommissarisch) die Vorträge übernommen. Mit fortschreitendem Alter wird mir dies jedoch zu viel. Deshalb werde ich nach Ende der Vortragssaison 2024/25 diese Tätigkeit beenden und für die folgende Saison keine weiteren Vorträge planen.

Über eine motivierte Nachfolge würde ich mich sehr freuen und stehe für eine angemessene Einarbeitung sowie für PR-Unterstützung gern zur Verfügung.

Bernd Blauert-Segna



Mit uns...

...ins alpine Abenteuer!!

## Mit Eisbergen gegen den Klimawandel im Himalaya



Lebensgrundlage fehlt.

Der indische Ingenieur Sonam Wangchuck hat einen Weg gefunden, das Wasser zu den Menschen zu bringen. 2015 schuf er mit Geld eines Crowdfunding-Projekts den ersten künstlichen Gletscher in Ladakh. Durch eine dünne Leitung wurde im Winter Wasser aus den Bergbächen umgeleitet und sprühte wie ein Geysir aus einem dünnen Rohr in die Höhe. Es gefror kegelförmig und wuchs Schicht um Schicht bis zu 20 Meter in die Höhe. Mit der Frühjahrs Sonne sollte der Eisberg schmelzen und die Felder im April bewässern. Das Experiment funktionierte und seitdem wachsen in jeden Winter in Ladakh Eisberge.

Die Menschen nennen diese Eisberge „Ice Stupas“ – da sie der Form den buddhistischen Bauwerken, den Stupas, ähneln. Und wie diese geben sie den Menschen Hoffnung. Hoffnung darauf, im Frühjahr ausreichend Wasser für die Bewässerung der Felder zu haben und die Hoffnung, weiter in den Dörfern weit oben in den Bergen leben zu können.



Sonam Wangchuk gewann für dieses Projekt den Rolex Award for Enterprise. Er nutzte den gewonnenen Preis und private Fördergelder, um ein Institut zu gründen, das sich mit den Umweltproblemen im gesamten Himalaya befasst, dem Himalayan Institute for Alternatives in Ladakh (HIAL). Das HIAL ist eine Art private Universität und Fortbildungszentrum zu Themen wie Bewässerung und nachhaltige Architektur in Bergregionen. Hier wird unter

anderem die Technik der Ice Stupas entwickelt und verbessert.



Finn Behrens, seit vielen Jahren Mitglied unserer Sektion, kam im Sommer 2023 nach Ladakh, um nach intensiven Jahren als Bauingenieur ein Jahr lang Urlaub mit Mitarbeit bei lokalen Projekten zu verbinden. So hat er den letzten Winter das HIAL als Volunteer unterstützt, gegen Kost und Logie. Es sind hauptsächlich indische Studierende die an das HIAL für Seminare oder Studiensemester kommen. Finn war die meiste Zeit der einzige Europäer am Institut.

Er arbeitete mit den indischen Ingenieuren zusammen an der Automatisierung und Steuerung der Zuleitungen zu den Ice-Stupas, die das Wasser bei starkem Frost umleiten, damit die Leitungen nicht gefrieren und mühsam wieder aufgetaut werden müssen. Oder damit bei zu hohen Temperaturen im Frühjahr kein warmes Wasser auf die Eisberge gesprüht wird und ein zu frühes Abschmelzen verursacht.

Die Automatisierung und Steuerung ist ein Baustein des gesamten Projekts, um

mehr und effektiver Ice Stupas aufzubauen.

Das HIAL Institut führt jedes Jahr eine Challenge durch, bei der die höchsten Ice Stupas prämiert werden. Daran beteiligen sich viele der Dörfer, so dass mittlerweile in jedem Winter rund 25 Ice Stupas in Ladakh in den Himmel wachsen. Die Dorfbewohner erhalten Unterstützung und Beratung vom Institut und bauen „ihre“ Ice Stupa auf teilweise über 40 Meter Höhe. Und das, obwohl die Arbeit für Aufbau und Wartung von Ice Stupas extrem hart ist. Die Wasserleitungen müssen oft über weite Strecken verlegt und die Gerüste aufgebaut werden – und das alles auf über 3.600 Meter üNN und bei Temperaturen von bis zu minus 20 Grad.

Pro Ice Stupa werden bis zu 10 Millionen Liter Wasser gespeichert, ausreichend zur Bewässerung von 10 Hektar Land. Und wenn im April die wärmende Frühjahrs Sonne die Eisberge schmelzen lässt, und das Wasser die auflaufende Saat oder die gepflanzten Bäume bewässert, ist für diese Saison die Arbeit an den Ice Stupas beendet.

Einige Mitarbeiter des HIAL machen sich auf den Weg nach Südamerika, um im chilenischen Winter ähnliche Projekte zu unterstützen, sich mit den dortigen Menschen auszutauschen und die entwickelten Systeme weiter zu testen. Ice Stupas sind überall auf der Welt im Einsatz: Chile, Pakistan, Mongolei, Kasachstan und auch im Engadin in der Schweiz (<https://glaciersalive.ch/>). Denn die Probleme, die durch den Klimawandel



Aber Ladakh ist als eine Halbwüste von extremer Trockenheit bedroht. Der Monsun, der ganz Indien im Sommer mit Wassermassen überschwemmt, kommt hier durch die umgebenden Bergketten nicht an. Die durchschnittliche Niederschlagsmenge beträgt im Tal rund 80 mm jährlich. Zum Vergleich: in Hannover fielen allein an Weihnachten 2023 über 55 mm Regen.

Und die Auswirkungen des Klimawandels zeigen sich hier im Hochgebirge besonders drastisch. Durch steigende Temperaturen und veränderte Niederschläge ziehen sich viele der Gletscher in rasantem Tempo zurück. Das stellt auch die Menschen in Ladakh vor immense Herausforderungen.

Denn das für die Bewässerung dringend benötigte Schmelzwasser der Gletscher erreicht nun erst im Sommer die Täler. Zu spät für viele Felder, auf denen die auflaufende Saat im Frühjahr verdorrt. Dörfer in höhergelegenen Regionen müssen aufgegeben werden, weil den Menschen das Wasser und somit die

insbesondere in den Bergregionen entstehen, sind weltweit ähnlich. Überall schmelzen die Gletscher, überall fehlt das Wasser.

Da macht es Hoffnung, dass es Projekte wie die Ice Stupas gibt, die verhindern können, dass die Menschen aus den Bergregionen zu Klimaflüchtlingen werden und ihnen die Chance gegeben wird, an dem Ort zu bleiben, wo ihre Familien seit Jahrzehnten leben.

Die Menschen in Ladakh haben den Kampf gegen den Klimawandel und für das Überleben in ihrer Heimat selbst in die Hand genommen. Aber sie brauchen unsere Hilfe - die Unterstützung der ganzen Welt - um die Klimaerwärmung und das Abschmelzen der Gletscher zu verhindern. Klimaschutz ist eine globale Aufgabe.

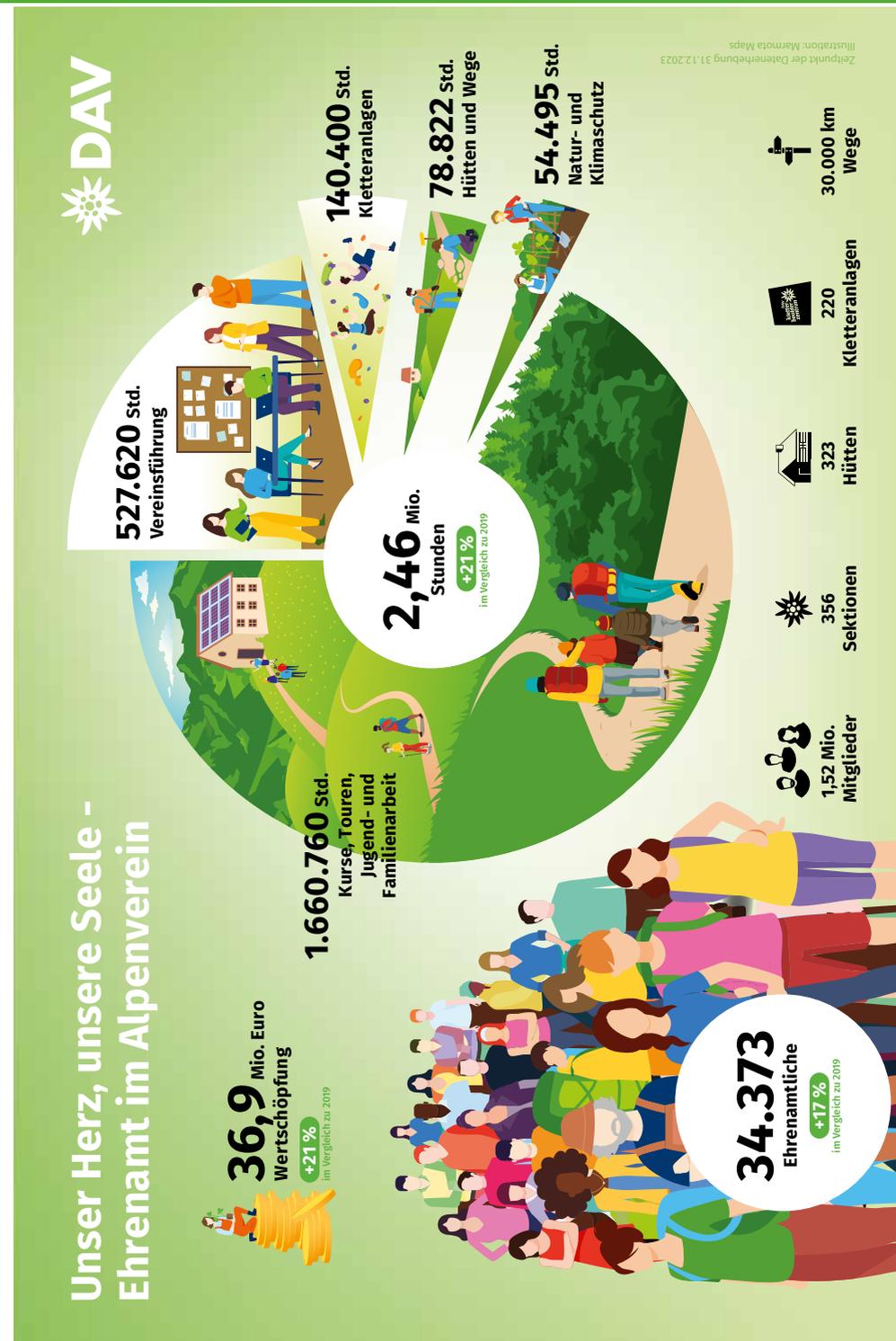
Auch dafür hat sich der DAV das Ziel der Klimaneutralität ab 2030 gesetzt. Auch dafür ist es wichtig und notwendig, weitere Emissionen zu reduzieren, die Anstrengungen für den Klimaschutz zu verstärken und nachhaltig zu leben.

Die Bitte der Menschen aus Ladakh lautet: Live simple, so we can simply live! – Lebt einfach, damit wir einfach leben können!



Links zum Thema:  
 The ICE STUPA Project: <http://icestupa.org/>,  
 Instagram: @icestupaproject  
 HIAL – Himalayan Institute für Alternatives in Ladakh: <https://hial.edu.in/>  
 Instagram: @hial.institute  
 Glaciers alive: <https://glaciersalive.ch/>,  
 Instagram: @glaciers\_alive

Text: Sabine Behrens  
 Fotos: Finn Behrens





## Wir gratulieren unseren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag!

### 100. Geburtstag

Gisela Günther

### 98. Geburtstag

Lore Krussig

### 95. Geburtstag

Dr. Erich Zehler

### 91. Geburtstag

Horst Koppe  
Edith Musielak  
Helmut Schnickmann  
Peter Schulze  
Horst Stüber  
Dr. Hans-Dieter Wirts

### 90. Geburtstag

Dr. Klaus Groetzinger  
Gisela Keil  
Herbert Mohr  
Karl Rühmkorf  
Dieter Schwarze  
Heinz Tegmeier

### 89. Geburtstag

Hans Buchin  
Gerd Frischmuth  
Hans-Jürgen Schmidt  
Dr. Helmut Werbter

### 88. Geburtstag

Richard Görner  
Herbert Gritzner  
Robert Hehner  
Christian Heise  
Christel Keil  
Helmut Köster  
Oswald Thomas  
Werner Vohland  
Thea Wattenberg  
Horst Wienschierz

### 87. Geburtstag

Inge Breitkopf  
Edgars Licitis  
Helmut Prenzel  
Jutta Schmidt  
Helga Thomas

### 86. Geburtstag

Helga Battermann  
Rolf Brauner  
Ingrid Bühring  
Joachim Dahlberg  
Bärbel Harnisch-Vater  
Grete Holzapfel  
Dieter Isensee  
Manfred Kienast  
Prof. Siegfried Oetting  
Klaus Romeiser  
Margit Wallström

### 85. Geburtstag

Frank Bindert  
Friedrich Breimeier  
Wolfgang Galler  
Volker Hintze  
Anke Klebl  
Gertraude Kruse  
Hans-Dieter Pasedag  
Erika Voth  
Frank Bindert  
Friedrich Breimeier  
Wolfgang Galler  
Volker Hintze  
Anke Klebl  
Gertraude Kruse  
Hans-Dieter Pasedag  
Erika Voth

### 80. Geburtstag

Ursel Niemann  
Klaus Prantl  
Jutta Rogall

### 75. Geburtstag

Jürgen Böttger  
Hannelore Burkhardt  
Peter Diehl  
Manfred Görg  
Hartmut Hoppe  
Joachim Klinkmüller  
Brigitte Schreiber  
Christine Woytzyk

### 70. Geburtstag

Bernd Blanke  
Bernhard Blauert-Segna  
Dr. Stefan Bochnig  
Hans-Peter Kießlich  
Heinz Kreuzer  
Karl Otte  
Ulrike Petersen - Hederich  
Michael Pintscher  
Volker Sandler  
Hans-Joachim Steg  
Dr. Thomas Paul Volkert  
Monika Wagner



[alpenverein-hannover.de/mitglied-werden](http://alpenverein-hannover.de/mitglied-werden)

## Neuanmeldungen

Herzlich willkommen in unserer Sektion!  
Wir freuen uns über rege Beteiligung am Vereinsleben!

Alva Berenike Sophie Akkaya  
Torsten Algermissen  
Luis Altmann  
Olrik Alves  
Vladyslav Artemenko  
Irina Baldessari  
Maria-Luisa Baldessari  
Lina-Marie Batteux  
Silva Becher-Kientle  
Theresa Beckhaus  
Jonathan Beckhaus  
Karl Beckmann  
Carsten Beneker  
Carsten Benne  
Margarita Benne  
Ann-Cathrine Berking  
Anna Bingel  
Stine Bingel  
Frederike Bingel  
Siade Böhner  
Florian Bökelmann  
Niko Böskens  
Jaron Bösler  
Hanna Bosse  
Melanie Brahim  
Arbona Brahim  
Karen Braun  
Bionda Breithecker  
Moritz Brentführer  
Sarah Brüning  
Ida Butzlaff  
Eva Butzlaff  
Björn Butzlaff  
Jan Christe  
Emilia Diederichsen  
Gustav Diekmann  
Veselin Dimitrov  
Josta Doltze  
Nadine Eckardt  
Maximilian Ehmke  
Jestervin Mendoza Eickhorst  
Mark Eikermann  
Maik Elfers  
Emre Evcümen  
Diana Festor  
Marie Fournier

Sharlyn Franz  
Jonna Friedrich  
Inga Friedrichsen  
Simon Gadisa  
Hanne Gaerner  
Max Gaerner  
Ingo Garrelts  
Dr. Michael Gärtner  
Mika Gerdes  
Marius Gieselberg  
Dr. Johannes Greve  
Gustaf David Grimm  
Thilo Gröbel  
Klaus Friedrich Grubert  
Doris Gunia  
Tobias Günther  
Theresa Guth  
Jannik Gutschmann  
Gabriele Haack  
Florian Haas  
Frank Harder  
Finnja Harms  
Hannes Heidemann  
Christoph Heine  
Dr. Dagmar Henze  
Jan Malte Hientzsch  
Leon Hillebrand  
Markus Hillmann  
Alf Hoffmann  
Lina Höltje  
Lotta Hoppe  
Frank Hümrich  
Annette Hümrich  
Emely Hümrich  
Michel Hümrich  
Nina Ideker  
Vitalie Irizan  
Ralph Jacobs  
Hannah Jager  
Emmelie Hannah John  
Lennart Jörn  
Leo Just  
Bärbel Kahn  
Nastassia Karasev  
Sandra Klein  
Katrin Kögel

Natascha Kölpin  
Daniel Kölpin  
Finn Kölpin  
Jannik Kölpin  
Leonie Köstler  
Mark Krage  
Andreas Krämer  
Philipp Krause  
Bastian Kreipe  
Meike Krieger  
Melanie Krilleke  
Greta Krüger  
Elisabeth Kuhlmann  
Nina Lachmann  
Lena Lange  
Philipp Lange  
Jutta Lange  
Leo Lange  
Anton Lange  
Martin Laß  
Crispin Lenger  
Annika Leonard  
Zahra Lessan  
Petra Lieke  
Jonas Linnenberg  
Dr. Pascal Livanios  
Phillip Lochte  
Maximilian Löwe  
Petra Löwer  
Hendrik Lüdemann  
Christoph Luthin  
Kerstin Macht  
Lukas Mahler  
Jörg Maibom  
Inge Mander  
Karin Meier  
Dr. Jens Meier  
Elisabeth Meier  
Ronja Meier  
Matis Meiners  
Anna-Louisa Mertins  
Felisa Mesuere  
Dominik Mevert  
Nils Meyer  
Björn Meyer  
Iris Meyer  
Anja Meyer  
Friedrich Michaelis  
Jonna Michaelsen  
Sinja Michel  
Mahdi Mobarhan  
Sebastian Möbius  
Rüdiger Mrosek

Heike Mrosek  
Lena Müller  
Christian Mutke  
Hoang Khang Ngo  
Kai Mathis Niebuhr  
Emma-Claire Osburg  
Sebastian Osterwald  
Meike Ottmann  
Christoph Patz  
Svenja Pauka  
Ronja Pauka  
Giorgio Pellis  
Christian Pervelz  
Melanie Pervelz  
Jonas Pervelz  
Dagmar Pieper  
Viviane Pilch  
Jost Plate  
Alexandra Poppe  
Leon Rabe  
Anna Maresa Rammelkamp  
Greta Rapp  
Lukas Reddersen  
Kristin Reimer  
Annika Remensperger  
Thilo Rieger  
Christine Riese  
Laura Rimpo  
Hendrik Ringe  
Philip Rinn  
Yoel Rodriguez-Tirado  
Luise Roggenbrodt  
Julia Rohrsen  
Alina Ronschke  
Sascha Roth  
Isabella Rüber  
Marcel Rückborn  
Nancy Rückborn  
Amely Rückborn  
Jannes Rückborn  
Stephanie Ruffert  
Dominik Rumpel  
Jens Schäfer  
Johannes Schaumlöffel  
Nora Schickerling  
Gregor Schmidt  
Simone Scholz  
Marie Katharina Schöppy  
Karl-Michael Schorer  
Stefanie Schröder  
Nives Seidel  
Franca Victoria Seidensticker  
Noah Seven

Lisa Simons  
 Abbas Somaja  
 Tonda Ole Spata  
 Max-Ludwig Stadler  
 Hannes Steinbach  
 Marcel Steinert  
 Anke Steinert  
 Ida Anna Steinert  
 Ella Marie Steinert  
 Lasse Stiepel  
 Johannes Strieder  
 Severin Strobel  
 Ulrike Strothmann  
 Dietmar Strothmann  
 Katrin Stübe  
 Lorenz Templin  
 Niklas Thies  
 Jonathan Thurn  
 Jens Titze  
 Samuel Tushi  
 Malou Uka Osório  
 Bernhard Ullrich  
 Loic Unterwallney

Franziska Vandl  
 Pascal Voges  
 Niklas Von Hagen  
 Moritz von Rekowski  
 Marc André Wahrmann  
 Jill Weckentrup  
 Louise Weckentrup  
 Anne Wecking  
 Max Wedemeyer  
 Ursula Wembacher  
 Tabea Werbonat  
 Marvin Westerholz  
 Flora Wiesner  
 Lars Wilker  
 Minna Sophie Winter  
 Thea Judith Wittich  
 Andreas Wohlt  
 Alexander Wohlt  
 Cord Wöhning  
 Dr. Prof. Achim Wübker  
 Jorrit Aike Wunder  
 Laureen Ziebolz

## Neue Bücher

vorgestellt von Gerhard Hinze

*Bergverlag Rother, München*

*Aus der handlichen (roten) Reihe „Rother Wanderführer“ liegt folgende Neuerscheinung vor (Format: 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytext-Laminierung, mit Wanderkarte und Höhenprofil zu jeder Tour bzw. Etappe):*

### Franz Hauleitner, Seiser Alm



**Langkofel – Schlern – Rosengarten**  
 45 ausgewählte Touren  
 Vorab eine kurze Würdigung des Autors: Dr. Franz Hauleitner, Jahrgang 1944, ist einer der renommiertesten Kenner der Dolomiten und war Mitinitiator der Dolomiten-Höhenwege.

Meines Wissens gibt es niemanden, der mehr über die bleichen Berge und zudem über sämtliche Regionen Ostösterreichs veröffentlicht hat. Seine Bücher sind stets von hoher Qualität und auch sein aktueller Wanderführer „Seiser Alm“ bildet da keine Ausnahme.

Die größte geschlossene Almhochfläche Europas (Größe: ca. 60 km<sup>2</sup>, mit Höhenlagen zwischen 1.700 und 2.300 Metern) ist ein wahres Wanderparadies und ohne Zweifel eine der Hauptattraktionen Südtirols, nicht zuletzt wegen ihrer Umrahmung durch die weltbekanntesten Dolomitengruppen Langkofel, Schlern und Rosengarten. Und so finden sich unter den 45 Touren nicht nur solche, die direkt über die Seiser Alm führen, sondern auch Wanderungen etwa um die Langkofelgruppe, auf den Schlern, über die Hammerwand, aus dem Tierser Tal und solche mit Ausgangspunkten in Kastelruth, Seis und Völs.

1. Auflage 2024; 192 Seiten mit 125 Farbfotos, 45 Höhenprofile und Wanderkärtchen, 2 Übersichtskarten, alle Touren mit GPS-Tracks; Preis € 16,90.

- Die **Bücherei** informiert
- montags von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet.
- Auch die hier vorgestellten Bücher können ausgeliehen werden!
- Tel. (0511) 85 06 12 04

### Stephan Baur/Dieter Seibert, Tannheimer Tal



zwischen Nesselwängle und Jungholz  
 45 ausgewählte Touren  
 Im Süden der Allgäuer Alpen, auf tiroler Gebiet, finden wir zwischen dem Oberjoch-Pass, der österreichischen Enklave Jungholz und dem malerischen Nesselwängle ein wunderschönes Hochtal auf rund 1.100 Metern Höhe. Zahlreiche Seen, grüne Almwiesen, steile Felswände und majestätische Gipfel bilden hier eine überaus imposante Naturkulisse.

Neben einfachen und wenig beschwerlichen Rundwanderungen beschreibt der Führer auch durchaus anspruchsvolle Gipfeltouren, so z. B. auf die Rote Flüh, den Aggenstein, auf Rau- und Geißhorn und auf die Gehrenspitze, alles Berge um die 2.200 m Höhe.

Sozusagen als Zugabe – da östlich des Tannheimer Tales gelegen – geht es noch nach Füssen und Schloss Neuschwanstein, zum Heiterwanger See und zum Plansee.

Fast alle Ausgangs- und Endpunkte der beschriebenen Touren sind mit Bus und Bahn erreichbar.

12., vollständig neu bearbeitete Auflage 2024; 168 Seiten mit 127 Fotos, 45 Höhenprofile und Wanderkärtchen, 2 Übersichtskarten, alle Touren mit GPS-Tracks; Preis € 16,90.

## Freizeitstempel-Pass

An über 40 Freizeitstempelstellen haben Groß und Klein die Möglichkeit, an landschaftlich reizvollen und kulturhistorisch bedeutsamen Orten in unserer Region Stempel zu sammeln.



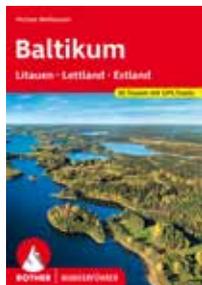
Es warten tolle Abzeichen.



Stempel-Pass & Karte gibt es in der Tourist-Info oder bei ausgewählten Buchhandlungen.

Alle Stempelstellen finden Sie hier:  
[www.noerdliches-harzvorland.com/natur-aktiv/wandern/stempelstellen](http://www.noerdliches-harzvorland.com/natur-aktiv/wandern/stempelstellen)



**Michael Wellmann, Baltikum**

Litauen – Estland – Lettland

50 ausgewählte Touren Jeder der drei baltischen Staaten hat seinen eigenen Charakter: Estland begeistert mit seiner zerklüfteten Küstenlinie, den rund 2000 vorgelagerten Inseln und National- und Naturparks, in denen nordische Flora und Fauna in ihrer ganzen Vielfalt zu entdecken sind. Lettland lockt entlang der Bilderbuchküste der Nordsee mit endlosen Sandstränden, die an gigantische Kiefernwälder grenzen. Besonders im Tal der Gauja, der „Lettischen Schweiz“, lässt es sich angesichts vieler historischer Ordensritter- und Bischofsburgen wunderbar wandern. Litauen, die südlichste der drei Baltenrepubliken, ermöglicht lange Wanderungen an der Kurischen Nehrung, einer schmalen Landzunge mit endlosen Kiefernwäldern und hohen Dünen.

50 der schönsten Wanderungen in den drei Ländern werden ausführlich vorgestellt.

1. Auflage 2024; 224 Seiten mit 180 Farbfotos, 50 Höhenprofile und Wanderkärtchen, 2 Übersichtskarten, alle Touren mit GPS-Tracks; Preis € 16,90.

**Albrecht Ritter, Cevennen: Stevensonweg (GR 70) und Gorges du Tarn (GR 736)**

22 Etappen Cevennen? Wikipedia gibt Auskunft: Südöstlicher Teil des französischen Zentralmassivs, ein Karstgebirge mit engen, steilen Schluchten und Hochebenen. Höchster Gipfel ist mit 1.699 m der Mont Lozère.

Stevensonweg? Gab es da nicht den Abenteuerschriftsteller? Richtig: Der Schotte R.L. Stevenson („Die Schatzinsel“, „Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“) durchwanderte im Jahre 1878 mit seiner treuen Eselin Modestine zwölf Tage lang diese grandiose südfranzösische Landschaft und verfasste darüber einen amüsanten

Reisebericht („Reise mit dem Esel durch die Cevennen“).

Ohne oder mit Esel, der für die ganze Tour oder auch nur etappenweise gemietet werden kann, macht man sich auf die 14tägige Wanderung mit Start im Pilgerort Le Puy en Velais. Im malerischen Florac in Tal der Tarn kann man sich entscheiden, den Stevensonweg, auch als GR 70 bekannt, bis nach Alès fortzusetzen oder zwischen den imposanten Wänden der Gorges du Tarn auf dem GR 736 weiter zu wandern.

Der neue Rother Wanderführer stellt beide Wege ausführlich mit allen wichtigen Informationen vor.

1. Auflage 2024; 168 Seiten mit 100 Farbfotos, 22 Höhenprofile und Wanderkarten, 2 Übersichtskarten, alle Touren mit GPS-Tracks; Preis € 16,90.

**Mark Zahel, Stille Pfade: Vinschgau – Meraner Land**

52 einsame Wanderungen Die Nase voll von lärmenden Menschenmassen im Gebirge? Keine Lust auf Gedränge in überlaufenen Berghütten? Auf der Suche nach einsamen Touren? Dann kann

ich Mark Zahels „Stille Pfade“ wärmstens empfehlen. Er stellt Wanderwege abseits der Massen vor, die Ruhe und authentisches Bergerlebnis versprechen. Mal ist es ein vergessener Waalweg, mal ein entlegener Bergkessel mit glasklarem See. Vor allem aber sind es die kleinen, einsamen Pfade und weglose Routen auf stolze Gipfel, darunter auch 3.000er, die die Ursprünglichkeit der Bergwelt im Nordwesten Südtirols zu einem großartigen und bleibenden Erlebnis werden lassen.

1. Auflage 2024; Format: 12,5 x 20 cm; 200 Seiten mit 234 Farbfotos; 52 Höhenprofile und Wanderkärtchen, 1 Übersichtskarte, alle Touren mit GPS-Tracks; Preis € 18,90.

**Mark Zahel, Wandern zu Almen & Hütten**

Südtirol Ost: Eisacktal, Pustertal, Dolomiten 77 Touren mit Einkehr Die Reihe „Wandern zu Almen & Hütten“ bietet zweierlei: zum einen schönen Aufstieg zu landschaftlich grandios gelegenen Zielen, die – zum zweiten, quasi als Draufgabe – besonders herzliche Gastfreundschaft,

gemütliches Hüttenflair und ausgezeichnete regionale Küche zu bieten haben. Mit anderen Worten: Alpiner und kulinarischer Genuss ergänzen sich. Für diejenigen, die mehr als die Einkehr suchen, werden bei jeder Tour auch Gipfelabstecher und Wegvarianten vorgestellt. Der vorliegende Band behandelt mit sage und schreibe 77 Unternehmungen die gesamte östliche Hälfte Südtirols, wobei die Schwierigkeiten vom entspannten Spaziergang bis zum anspruchsvollen Anstieg zu spektakulär gelegenen Hochgebirgshütten reichen.

1. Auflage 2024; Format: 12,5 x 20 cm; 248 Seiten mit 277 Farbfotos; 77 Höhenprofile und Wanderkärtchen, 1 Übersichtskarte, alle Touren mit GPS-Tracks; Preis € 18,90.

**Kathrin Schön, Erlebniswandern mit Kindern**

Schwäbische Alb Ost: Vom Randecker Maar bis ins Ries

Zum Wandern mit Kindern gehören kindgerechte Wanderführer – dies ist das Konzept, das hinter der Reihe „Erlebniswandern mit Kindern“ steckt, die inzwischen schon zu sehr vielen Wanderregionen erschienen ist. So erzählt das Murrentier „Rothi“ den Kindern zu jeder Tour alles Wissenswerte zu Naturphänomenen, Felsen, Tieren und Pflanzen, alten Gemäuern und anderen spannenden „alb-typischen“ Themen; so findet sich bei jeder Wanderung eine Altersempfehlung, denn Schwierigkeit und Zeitbedarf der Unternehmungen mit den

Kleinen sind natürlich unterschiedlich.

In 41 abwechslungsreichen Wanderungen und mittels 80 Freizeit- und Schlechtwettertipps lassen sich der Ostteil der Schwäbischen Alb und das Nördlinger Ries mit Kindern bestens erkunden und erforschen.

1. Auflage 2024; Format: 12,5 x 20 cm; 232 Seiten mit zahlreichen Farbfotos; 41 Höhenprofile und Wanderkärtchen, 2 Übersichtskarten, alle Touren mit GPS-Tracks; Preis € 18,90.

**Rotpunktverlag, Zürich****Werner Bätzig/Michael Kleider, Die Seealpen**

Naturpark-Wanderungen zwischen Piemont und Cote d'Azur

Die Seealpen gehören im deutschsprachigen Raum zu den unbekanntesten Regionen der gesamten Alpen. Unweit des Mittelmeeres erhebt sich diese eindrucksvolle Hochgebirgslandschaft mit über 3.000 Meter

hohen Gipfeln, zahlreichen Seen und mit den südlichsten Gletschern der Alpen. Historische Wege mit phantastischen Aussichten und eine stattliche Anzahl von Berghütten bieten ideale Wandermöglichkeiten. Da es hier keinen Massentourismus gibt, wandert man oft in völliger Einsamkeit. Das Buch ist als 13tägige Rundwanderung durch den Seealpen-Naturpark auf italienischer Seite und den Mercantour-Nationalpark auf französischer Seite konzipiert, jedoch können auch einzelne Etappen oder Abschnitte begangen werden. Es ist aber weit mehr als ein reiner Wanderführer, denn auch auf Geologie, Geschichte sowie landschaftliche und kulturelle Besonderheiten der Seealpen wird ausführlich eingegangen. 3., vollständig aktualisierte Auflage 2024; Format: 12 x 19 cm; 199 Seiten mit zahlreichen Farbfotos, Wanderkarten und 2 Übersichtskarten.

## Gute Gründe für eine Mitgliedschaft im DAV, Sektion Hannover

- Auf über 2.000 Alpenvereinshöfen kannst du günstiger übernachten und erhältst exklusiven Zugang zu den Selbstversorgerhöfen. Außerdem erhältst du günstige Bergsteigeressen und -getränke.
- Du genießt bei allen Bergsportarten weltweiten Versicherungsschutz mit dem alpinen Sicherheits-Service (ASS).
- Du hast die Möglichkeit, an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen und erhältst auf das Angebot des DAV Summit-Clubs einen Preisnachlass.
- Du hast deutschlandweit kostenlosen oder vergünstigten Zugang zu den DAV-Kletteranlagen, in denen es Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletternde gibt.
- In Ausbildungskursen kannst du alles Wichtige rund um den Bergsport lernen, auf Tourenpartner\*innen und Gleichgesinnte treffen und Abenteuer, Spaß und Herausforderung erleben.
- Du kannst das attraktive Tourenprogramm der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen.
- Du erhältst Rabatt beim Einkauf in praktisch allen Bergsportgeschäften in Hannover.
- Die Sektionsnachrichten „Die Berge und wir“ erscheinen dreimal im Jahr auf unserer Website oder werden auf Wunsch auch kostenlos per Post zugeschickt.
- Karten, Führer und Bücher können in der Sektions-Bücherei angesehen oder kostenlos ausgeliehen werden.
- Das Bergsteigermagazin DAV Panorama wird sechsmal jährlich kostenlos frei Haus zugestellt.
- Du unterstützt den Verein, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht.
- Du kannst dich durch eine qualifizierte Ausbildung zum\* zur Fachübungsleiter\*in oder Trainer\*in ausbilden lassen.
- Von der DAV-Sicherheitsforschung erhältst du praxisorientiert aufbereitet aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport.
- Du kannst selbst aktiv werden und bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereinshöfen mithelfen, bei Umweltbaustellen unterstützen und das alpine Wegenetz pflegen.
- Wenn du Interesse an einem Ehrenamt hast, dann kannst du dich in einem der vielen Bereiche der Sektion engagieren.

## Wichtige Hinweise zur Mitgliedschaft:

1. Kategorieänderung: Antragsstellung bis zum 15. Oktober
2. Beiträge: Fälligkeit im Januar des Beitragsjahres
3. fehlendes SEPA-Lastschriftmandat: zusätzliche Gebühr in Höhe von 8 € pro Zahlung (gem. Satzung § 6.3)
4. Erinnerungen/Mahnung: pro Schreiben 5 € (gem. Satzung § 6.1)
5. Änderungen der Bankverbindung: Mitteilung bis spätestens 15. Oktober
6. nicht eingelöstes SEPA-Lastschriftmandat: Bank-Gebühren sind vom Mitglied zu zahlen
7. Kündigung der Mitgliedschaft: Bei Eingang der schriftlichen Kündigung bis 30. September zum jeweiligen Jahresende (gem. Satzung § 9)
8. Gültigkeit Mitgliedsausweis: 15 Monate (1. Dezember Vorjahr bis Ende Februar Folgejahr)
9. allgemeine Änderungen: Mitteilung an die Sektion (nicht an die Bundesgeschäftsstelle)

	Beitrag* ab 01.01.25	Beitrag* bis 31.12.24	einmalige Aufnahme- gebühr
<b>Vollbeitrag</b> A-Mitglied ab 26. Lebensjahr	99 €	98 €	20 €
<b>B-Mitglied - Ehepartner / Lebenspartner</b> (gleiche Anschrift & Kontoverbindung)	60€	49 €	10 €
<b>B-Mitglied - aktives Bergwachtmitglied</b>	49€	49 €	10 €
<b>Senioren ab 71. Lebensjahre - auf Antrag</b>	49€	49 €	10 €
<b>B-Mitglied schwerbehindert</b> (mindestens GdB von 50 %) - auf Antrag und Nachweis	49€	49 €	10 €
<b>C- Gast-Mitglied</b> Personen, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior a) einer anderen Sektion des DAV oder b) einer Sektion des Österr. Alpenvereins oder des Alpenvereins Südtirol angehören.	60€	49 €	keine
<b>Junioren</b> (vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr)	60€	49 €	10 €
<b>Kinder und Jugendliche</b> bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	40€	49 €	
<b>Sozialbeitrag</b> Studenten, Auszubildende, Schüler und Erwerbslose ab dem vollendeten 25. Lebensjahr, auf Nachweis	49€	49 €	10 €
<b>Familienbeitrag</b> Familien oder Lebensgemeinschaften, bei denen beide Elternteile derselben Sektion als A- und B-Mitglied angehören und deren Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Voraussetzung: Gleiche Anschrift & Kontoverbindung Auf Antrag auch für alleinerziehende Elternteile, die A-Mitglied der Sektion sind.	159€	147 €	30€

Stand: August 2024

\* Der Jahresbeitrag gilt für das ganze Kalenderjahr. Bei Eintritt ab 01.09. verringert sich der Jahresbeitrag bis zum Ende des Kalenderjahres um 50 %. Im Januar des Folgejahres wird der reguläre Jahresbeitrag eingezogen.

## Deutscher Alpenverein - Sektion Hannover e. V.

Peiner Straße 28, 30519 Hannover

Telefon (0511) 28 21 31

Fax (0511) 81 12 18 3

E-Mail: info@alpenverein-hannover.de

Internet: www.alpenverein-hannover.de

Bankverbindung:

Hannoversche Volksbank eG

IBAN DE97 2519 0001 0706 1820 01

BIC VOHADE2HXXX

Bürozeit: Montag: 10:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 bis 14:00 Uhr

Ansprechpartnerinnen:

Kerstin Reese, Birgit Stiller

### Vorstand

<b>1. Vorsitz</b>	Jens Gröger, 1.vorsitz@alpenverein-hannover.de
<b>2. Vorsitz</b>	Paul Saalfeld, 2.vorsitz@alpenverein-hannover.de
<b>3. Vorsitz</b>	Lena Burandt, 3.vorsitz@alpenverein-hannover.de
<b>Hüttenreferent</b>	Olaf Behrens, huetten@alpenverein-hannover.de
<b>Jugendreferent</b>	Inga Reinhard, jugend@alpenverein-hannover.de
<b>Schatzmeister</b>	Dr. Martin Gosmann, schatzmeister@alpenverein-hannover.de
<b>Schriftführer</b>	Ralf Lemme, schriftfuehrer@alpenverein-hannover.de
<b>Beisitzer*in:</b>	
<b>Ausbildungsreferent</b>	Thomas Buchheit, ausbildung@alpenverein-hannover.de
<b>Naturschutzreferent</b>	Sabine Behrens, 1.naturschutz@alpenverein-hannover.de

## Impressum: Die Berge und wir

### Redaktion:

Anne Schmidt

Layout der Jugendseiten: Gundula Wirries

e-Mail: berge-und-wir@alpenverein-hannover.de

Redaktionsanschrift: Sektionsanschrift

**Titelbild:** Reinhold Messner CR Ronny Kiaulehn

Die Mitteilungen der Sektion Hannover des DAV erscheinen dreimal im Jahr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Der Post ist es ausdrücklich gestattet, Anschriftenänderungen der Sektion Hannover mitzuteilen.

Im Sinne einer gendergerechten Handhabung werden bei allen geschlechtsbezogenen Ansprachen immer auch die anderen Geschlechter angesprochen, sofern diese im Text nicht entsprechend berücksichtigt sind.

Satz: HighMedia Design - Benjamin Schmidt

Die Redaktion von „Die Berge und wir“ bearbeitet, korrigiert und produziert die Sektionsmitteilungen. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht der Redaktion oder der DAV Sektion Hannover e. V. wieder.

### Vorstandsbeauftragte

<b>Bücherei</b>	Öffnungszeiten: Montag 16:30 bis 18:30 Uhr (0511) 85 06 12 04, buecherei@alpenverein-hannover.de Helmut Sprenger, 1.edv@alpenverein-hannover.de Michael Sachtleber, 2.edv@alpenverein-hannover.de
<b>EDV</b>	N.N., event@alpenverein-hannover.de
<b>Eventmanagement</b>	Benjamin Schmidt, familienbeauftragter@alpenverein-hannover.de
<b>Familien</b>	N.N., 2.huetten@alpenverein-hannover.de
<b>Hütten</b>	Ann-Katrin Pfützner, inklusion@alpenverein-hannover.de
<b>Inklusion</b>	Markus Fuchs, Kerstin Mansfeld, Andrej Brochwicz material@alpenverein-hannover.de
<b>Materialausleihe</b>	Sabine Behrens, 1.naturschutz@alpenverein-hannover.de Marit Glammeier, 2.naturschutz@alpenverein-hannover.de Michael Fritsch, psapruefer@alpenverein-hannover.de
<b>Natur- und Klimaschutz</b>	Bernd Blauert-Segna, oeffentlichkeitsarbeit@alpenverein-hannover.de berge-und-wir@alpenverein-hannover.de
<b>PSA Prüfer</b>	Christian Willner, 1.rechnungspruefer@alpenverein-hannover.de
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Michael Beek, 2.rechnungspruefer@alpenverein-hannover.de
<b>Redaktion</b>	Bernard Lebacqz, 2.schatzmeister@alpenverein-hannover.de
<b>Rechnungsprüfer</b>	Martin Schorse, sportbund@alpenverein-hannover.de
<b>2. Schatzmeister</b>	Martha Hendriksen, martha.hendriksen@113.alpenverein.digital
<b>Sportbund</b>	N.N., 1.technik@alpenverein-hannover.de
<b>1. Stellvertretung Jugend</b>	Thomas Bürger, 2.technik@alpenverein-hannover.de
<b>Technik</b>	N.N. vortrag@alpenverein-hannover.de
<b>Vortrag</b>	

### GriffReich DAV Kletterzentrum Hannover

<b>Telefon</b>	(0511) 85 06 12 00
<b>E-Mail</b>	ich-will-klettern@GriffReich.de
<b>Internet</b>	www.GriffReich.de
<b>Betriebsleitung</b>	Andreas Häse, hallenleitung@GriffReich.de
<b>Teamleitung Service</b>	Elke Chemnitz, Service@GriffReich.de
<b>Team Routenbau</b>	Stefan Koch, 1.routenbau@extern.alpenverein.digital Philipp Wellmann, 2.routenbau@extern.alpenverein.digital

### Hütten

<b>Kansteinhütte:</b>	Buchung über die Geschäftsstelle, Tel. (0511) 28 21 31 kansteinhuetten@alpenverein-hannover.de
<b>Niedersachsenhaus:</b>	Sieglinde Langreiter, Tel. (0043) 66 41 91 92 40, niedersachsenhaus@alpenverein-hannover.de OFFICE@NIEDERSACHSENHAUS.at



# Für Vereinsprojekte mit Crowdfunding Spenden sammeln! Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Viele schaffen mehr! Gute Ideen im Verein, doch das nötige Geld fehlt? Dann hilft unser Crowdfunding.

Für jede Spende ab **10€** geben wir **10€** dazu!

Der Verein ist Mitglied der Hannoverschen Volksbank?

Dann gibt es **10% Startkapital** extra!

Jetzt starten:



Hannoversche  
Volksbank